



Beschlussvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 5		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0386 Status: öffentlich Datum: 23.02.2018		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.03.2018	Schulausschuss			
07.03.2018	Kreisausschuss			
14.03.2018	Kreistag			

Bezeichnung:

Befristete Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen
a) Sachstand und weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Träger von drei Förderschulen in Bremervörde, Zeven und Rotenburg mit dem Förderschwerpunkt Lernen. An der Förderschule in Bremervörde besteht zusätzlich ein Förderschulzweig Geistige Entwicklung, an der Förderschule in Zeven ein Förderschulzweig Sprache.

Aufgrund des derzeit geltenden Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) läuft im Rahmen der inklusiven Beschulung der Förderschwerpunkt Lernen an den Förderschulen spätestens nach dem Schuljahr 2022/2023 aus, da bereits seit dem Schuljahr 2013/2014 keine Klasse 1 und seit dem Schuljahr 2017/2018 keine Klasse 5 mehr eingeschult wurde. Die besonderen Förderschulzweige in Bremervörde und Zeven bleiben davon unberührt. Die Förderschule in Rotenburg wäre hingegen mit dem Auslaufen des Förderschwerpunkts Lernen aufzuheben.

Aktuell liegt allerdings ein Gesetzesentwurf zur Änderung des NSchG zur Beratung im Niedersächsischen Landtag vor, der eine zeitlich befristete Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen ermöglichen soll. Die Gesetzesänderung wird möglicherweise noch im Februar, d.h. vor der Schulausschusssitzung, beschlossen werden.

Nach dem Gesetzesentwurf kann die Landesschulbehörde auf Antrag des Schulträgers genehmigen, dass bestehende Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen im Sekundarbereich I bis längstens zum Ende des Schuljahres 2027/2028 fortgeführt werden. Die Genehmigung wird erteilt, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen die Fortführung rechtfertigt und der Schulträger einen Plan vorlegt, wie er den Anforderungen der Inklusion in seinen Schulen Rechnung tragen wird. Eine so fortgeführte Schule dürfte dann letztmalig zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 Schülerinnen und Schüler in den 5. Schuljahrgang aufnehmen.

Um den Abstand zu den höheren Jahrgängen nicht zu groß werden zu lassen, sollte eine Entscheidung bereits für das anstehende Schuljahr 2018/2019 getroffen werden, da bereits heute der Jahrgang 5 fehlt.

Die Kreisverwaltung hatte deshalb bereits unmittelbar nach Bekanntwerden des Koalitionsvertrags auf Landesebene, der die Gesetzesänderung in dieser Frage vorsieht, mit den drei Schulleitungen sowie der Landesschulbehörde Kontakt aufgenommen. Alle drei Förderschulen haben sich dafür ausgesprochen, auch weiterhin das Förderangebot Lernen anzubieten:

- Die Schule am Mahlersberg in Bremervörde befürwortet grundsätzlich die Wiedereinführung des 5. Jahrgangs, befürchtet allerdings, dass die erforderliche Mindestschülerzahl nicht erreicht werden könnte.
- Die Janusz-Korczak-Schule in Zeven steht der Fortführung grundsätzlich positiv gegenüber, hat aber ebenfalls Bedenken bei den erforderlichen Schülerzahlen.
- Die Pestalozzischule in Rotenburg wünscht sich ebenfalls eine Fortführung als Ergänzungsangebot zur inklusiven Beschulung. Sie wird dabei von einer Reihe von Heimeinrichtungen aus dem Südkreis unterstützt.

Aufgrund der Verordnung für die Schulorganisation (SchOrgVO) werden für die Einrichtung einer Förderklasse Lernen 13 Schüler/-innen in einem Jahrgang benötigt. Allerdings sieht die SchOrgVO auch vor, dass Förderschulen unterhalb dieser Grenze „fortgeführt“ werden können, wenn durch die Fortführung z.B. ein vorhandener Gebäudebestand sinnvoll genutzt werden kann. Diese Voraussetzung wäre aufgrund der vorhandenen Strukturen im Landkreis Rotenburg (Wümme) durchaus erfüllt. Unklar ist jedoch, ob die im Gesetzentwurf enthaltene Rechtfertigung der Fortführung mit einer entsprechenden Entwicklung der Schülerzahlen eine zusätzliche Hürde darstellt. Hierzu vom Niedersächsischen Kultusministerium angekündigte Hinweise liegen noch nicht vor.

Die Schülerzahlen in Klasse 5 im Förderschwerpunkt Lernen der drei Förderschulen im Landkreis Rotenburg haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Förderschule in	Bremervörde	Zeven	Rotenburg
Schuljahr 2007/2008:	17	17	18
Schuljahr 2008/2009	10	20	20
Schuljahr 2009/2010	22	6	20
Schuljahr 2010/2011	13	7	19
Schuljahr 2011/2012	14	11	12
Schuljahr 2012/2013	11	16	14
Schuljahr 2013/2014	10	13	10
Schuljahr 2014/2015	9	6	9
Schuljahr 2015/2016	8	6	7
Schuljahr 2016/2017	0	7	10
Schuljahr 2017/2018*	0	0	0

* nach aktueller Gesetzeslage keine Aufnahme mehr möglich

Hinsichtlich der Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen, die in den kommenden zwei Schuljahren die Klasse 5 erreichen, hat die Landesschulbehörde folgende Zahlen mit Stand 21.02.2018 ermittelt, die sich allerdings noch ändern können:

Einzugsbereich Pestalozzischule Rotenburg
heutiger Jahrgang 4: 14 Schüler/-innen
heutiger Jahrgang 3: 15 Schüler/-innen

Einzugsbereich Janusz-Korczak-Schule Zeven
heutiger Jahrgang 4: 11 Schüler/-innen
heutiger Jahrgang 3: 14 Schüler/-innen

Einzugsbereich Schule am Mahlersberg Bremervörde
heutiger Jahrgang 4: 24 Schüler/-innen
heutiger Jahrgang 3: 5 Schüler/-innen

Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler dann tatsächlich aufgrund der Wahlfreiheit der Eltern auf der Förderschule angemeldet werden, lässt sich nicht genau beziffern, könnten aber nach Einschätzung von zwei Förderschulleitungen zwischen 25 und 35 % liegen, so dass zumindest die nach der SchOrgVO regelhaft vorgesehenen 13 Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 nur schwer zu erreichen sein werden. Inwieweit Eltern bereit wären, ihre Kinder auch auf eine weiter entfernt liegende Förderschule im Landkreis zu schicken, ist fraglich. Eine Fortführung wird daher sehr von der Genehmigungspraxis der Landesschulbehörde und von möglichen Vorgaben des Niedersächsischen Kultusministeriums zu der o.g. ausnahmsweisen Fortführung mit weniger als 13 Schülerinnen und Schülern abhängen.

Die weitere Genehmigungsvoraussetzung, nach der der Schulträger einen Plan vorlegen soll, wie er den Anforderungen der Inklusion in seinen Schulen Rechnung tragen wird, ist ebenfalls noch etwas unklar, zumal der Landkreis als Antragsteller in vielen Fällen gar nicht der Schulträger der allgemeinen Schulen ist, sondern die Gemeinden. Auch wird das Gelingen der Inklusion in den allgemeinen Schulen weniger von Maßnahmen der Schulträger abhängen als von der Personalausstattung.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, entsprechend den Wünschen der Schulen für alle drei Förderschulen einen Antrag auf (befristete) Fortführung im Schwerpunkt Lernen bei der Landesschulbehörde zu stellen. Im anschließenden Genehmigungsverfahren müsste dann mit der Landesschulbehörde geklärt werden, ob alle oder möglicherweise nur ein oder zwei Standorte Aussicht auf Genehmigung haben und wie weit dann die Schüler/-innen einer möglicherweise nicht verlängerbaren Förderschule bei den anderen Standorten berücksichtigt werden können. Der Beschluss sollte deshalb möglichst allgemein gefasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beantragt bei der Landesschulbehörde die Fortführung seiner drei Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen in Bremervörde, Zeven und Rotenburg im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.

Luttmann



Kreistagsgruppe CDU / WFB / FDP / Freie Wähler
Am Lintel 20, 27432 Bremervörde

Marco Prietz
Vorsitzender
Am Lintel 20
27432 Bremervörde

Tel.: 0174-1809513
Email: m.prietz@gmx.de

Antrag: Fortführung der Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen 13. Februar 2018
Beratungsfolge:

Schulausschuss 06.03.2018, Kreisausschuss 07.03.2018, Kreistag 14.03.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich im Namen der Gruppe CDU / WFB / FDP / FW folgenden Antrag.

Beschlussvorschlag:

Die Förderschulen in Rotenburg, Zeven und Bremervörde mit dem Schwerpunkt Lernen werden fortgeführt, sofern an den Schulen zum neuen Schuljahr 2018 / 2019 Kinder in ausreichender Zahl angemeldet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Landesschulbehörde die Fortführung bis zum Ende des Schuljahres 2027 / 2028 unter Berücksichtigung der geplanten Änderung des Nds. Schulgesetzes in § 183 c Abs. 5 zu beantragen.

Begründung:

Die Förderschulen besitzen einen festen Platz in der vielfältigen Schullandschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) und haben sich mit ihrer langjährigen Arbeit bewährt. Für viele Schülerinnen und Schüler bietet die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen eine hervorragende Lernumgebung. Diese Möglichkeit sollen auch künftige Schülerinnen und Schüler unseres Landkreises haben. Daher soll von der beabsichtigten Änderung des Schulgesetzes Gebrauch gemacht werden, so dass sich auch in den nächsten fünf Jahren Schülerinnen und Schüler für den Besuch der Förderschule Lernen entscheiden können. Damit wird auch ein regionaler Beitrag zum schrittweisen Gelingen von Inklusion geleistet und der freie Elternwille gestärkt.

Da demnächst die Schulanmeldungen für den 5. Jahrgang anstehen, ist eine schnelle Entscheidung des Kreistages geboten, damit die Eltern rasch Klarheit darüber haben, ob eine Anmeldung an der Förderschule Lernen zum Schuljahr 2018/2019 möglich sein wird. Die Schulen werden gebeten, schon jetzt Anmeldungen aufzunehmen. Die Änderung des Schulgesetzes wird voraussichtlich am 27.02.2018 im Landtag beschlossen. Die Beschlussfassung des Kreistags sollte daher kurze Zeit später erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Prietz
(Vorsitzender)



Beschlussvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0399		
		Status: öffentlich		
		Datum: 23.02.2018		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.03.2018	Schulausschuss			
07.03.2018	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Raumprogramm für den Neubau von Gymnasium und Berufsbildenden Schulen in Bremer-
vörde-Engeo

Sachverhalt:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 22.03.2017 beschlossen, dass für Gymnasium und Berufsbildende Schulen in Bremervörde-Engeo ein Neubau errichtet werden soll.

Bereits zuvor hatte er am 15.12.2016 beschlossen, dass das bis dahin erarbeitete vorläufige Raumprogramm gemeinsam mit den beiden Schulen überarbeitet werden soll, um Funktionszusammenhänge zwischen den Räumen zu definieren und möglichst viele Synergien zwischen den Schulen zu gewinnen.

Dazu wurde eine Lenkungsgruppe aus den beiden Schulleitungen, Vertretern von allen im Kreistag vertretenen Fraktionen sowie der Kreisverwaltung gebildet. Mit der Moderation dieses Prozesses wurde die Firma Drees & Sommer beauftragt. Neben einer Auftaktveranstaltung am 15.03.2017 im Gymnasium Bremervörde, zu der neben Schüler- und Elternvertretern die gesamten Kollegien beider Schulen eingeladen wurden, haben fünf Sitzungen der Lenkungsgruppe stattgefunden. Bei der Erarbeitung des Raumprogramms wurde ausführlich über die notwendige Anzahl und Größe der einzelnen allgemeinen sowie Fachunterrichtsräume diskutiert und schließlich ein Konsens mit den Schulen erzielt.

Die Abschlussunterlagen liegen dieser Vorlage bei und werden in der Sitzung des Schulausschusses vorgestellt. Darin enthalten ist auch eine Flächenübersicht des Raumbedarfs der Schulen im direkten Vergleich zum jetzigen Bestand sowie eine Prognose der Schülerzahlenentwicklung.

Nach Abstimmung des Raumprogramms in der Lenkungsgruppe wurden nochmals die Klassenteiler für die Jahrgangsstufen 12 und 13 hinterfragt. Anders als in den Jahrgangsstufen 5-11, wo feste Klassenteiler vorgegeben sind, sind diese für die Jahrgänge 12 und 13 variabel. Mittlerweile liegt ein Hinweis der Landesschulbehörde vor, nach dem empfohlen wird, in den Jahrgängen 12 und 13 mit jeweils 20 Schülerinnen und Schülern zu planen. Von daher wird abweichend von den Abschlussunterlagen der Lenkungsgruppe empfohlen, für diese Jahrgänge

anstelle der abgestimmten 45 qm nun 50 qm je Kursraum zu berücksichtigen. Ausführungen zum Flächenansatz für allgemeine Unterrichtsräume, die diese Korrektur berücksichtigen, liegen bei. Dieser einheitliche Maßstab sollte sowohl für das Raumprogramm in Engeo als auch für andere Gymnasien des Landkreises sowie Mitfinanzierungen des Landkreises an Gemeinschaftschulen herangezogen werden, um eine Gleichbehandlung zu wahren.

Das Raumprogramm soll in einem weiteren Präsentationstermin in den Lehrerkollegien sowie den Eltern- und Schülervertretern am 26.02.2018 in Bremervörde vorgestellt werden.

Parallel zur Erarbeitung des Raumprogramms wurde damit begonnen, einen Projektsteuerer für die Umsetzung der Baumaßnahme auszuschreiben. Die Vorstellungs- und Verhandlungsgespräche hierzu finden im März 2018 statt. Aufgrund von möglichen Nachverhandlungen sowie der einzuhaltenden Vergabefristen ist beabsichtigt, den Auftrag im Juni 2018 an den Projektsteuerer zu vergeben. Die Aufgabe des Projektsteuerers ist die Vorbereitung der Vergabe und die Betreuung der tatsächlichen Baumaßnahme.

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Raumprogramm für den Neubau von Gymnasium und Berufsbildenden Schulen in Bremervörde-Engeo wird mit der vorgenannten Änderung zugestimmt.

Luttmann

ENGEO Bedarfsermittlung Gymnasium BBS

Abschlussunterlage



Agenda

- 1** Ausgangssituation und Vorgehen
- 2** Standortidee
- 3** Zieldefinition
- 4** Funktionsdiagramme
- 5** Flächen
- 6** Besonderheiten und Anmerkungen

Ausgangssituation und Vorgehen

Das Schulzentrum ENGEO in der Stadt Bremervörde beherbergt unterschiedliche Schularten, unter anderem das Gymnasium und die Berufsschule. Diese Schulen befinden sich gemeinsam in einem Gebäudekomplex und nutzen weitere anliegende Gebäude (V-Deck, T-Deck, sowie die Berufsschule zusätzlich abseits ein Gebäude für die PTA). Unter anderem auf Basis einer Wirtschaftlichkeitsberechnung hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) im März 2017 entschieden für das Gymnasium und die Berufsschule inklusive PTA einen Ersatzneubau zu errichten.

Basierend auf bisherigen Flächenabstimmungen beabsichtigte der Landkreis Rotenburg (Wümme), durch eine Nutzerbedarfsermittlung ein für die beiden Schulen nachhaltiges Schulkonzept zu entwickeln, das im Hinblick auf moderne Pädagogik ein verbindliches, optimiertes Raumkonzept beinhaltet.

Die Ausgangsfrage für den Kreis und die Schulen war daher, welche Anforderungen die Nutzer aus ihren Aufgaben heraus an zukünftigen Funktionen innerhalb und außerhalb der Gebäude haben. Durch das Reflektieren der bereits bestehenden Abläufe und Berücksichtigung zukünftiger Aufgaben z.B. des Ganztags und der Inklusion sowie der Intensivierung des Schullebens mit Aktivitäten und Erlebnissen waren daher ein neues Gesamtbild zu entwickeln und Synergien zwischen der Berufsschule und dem Gymnasium zu heben.

Die Erarbeitung des Flächen- und Funktionsprogramms erfolgte im Zeitraum Januar 2017 bis Januar 2018 in einem Beteiligungsprozess mit über 20 Workshops und Abstimmungsterminen unter Einbindung der Politik im Rahmen einer Lenkungsgruppe, sowie eines World Cafés und Arbeitsgruppen mit Lehrerinnen und Lehrern sowie nichtpädagogischem Personal. Die Schülerinnen und Schüler wurde im Zuge des World Cafés involviert. Das Ergebnis ist ein Funktionsdiagramm mit Anforderungen an räumliche Nähe sowie die zugehörige Flächenliste. Darüber hinaus wurden ergänzende Hinweise zur Funktion / Bestimmung der Räume als Grundlage einer weiteren Planung definiert.

Agenda

- 1 Ausgangssituation und Vorgehen
- 2 Standortidee**
- 3 Zieldefinition
- 4 Funktionsdiagramme
- 5 Flächen
- 6 Besonderheiten und Anmerkungen

Leitende Aussagen, zu dem, was geschaffen werden soll

Wir schaffen gemeinsam einen... „Lern- und Lebensort“

flexible, offene, lernfähige Schule

Schule für das ganze Leben

Schule die Spaß macht

„Meine Schule“
„Für alle“

Ort wo sich Lehrer
und Schüler wohlfühlen

Bilder und Aussagen zum Neubau der beiden Schulen



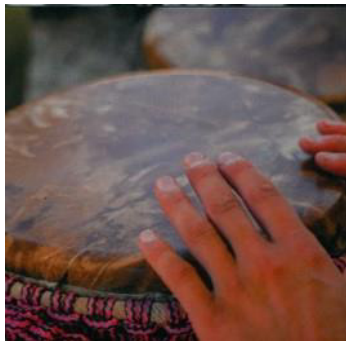
Nachhaltigkeit (alle Aspekte)
Umweltschutz



Lern- und Lebensfreude
Wohlfühlust



Vernetzung
Flexibilität
Synergien
Technologie
Fortschritt



Mit allen Sinnen
Freizeitgestaltung
Offen für die Gemeinde



Voneinander + Miteinander lernen
Zusammenarbeit
Inklusion
Lehrer lernen von Schülern („Augenhöhe“)

Metapher für den Standort

Die Teilnehmer entwerfen ein gemeinsames Bild des Standortes:

Ein „Zauberwürfel“ funktioniert nur gemeinsam, wenn sich ein Teil dreht, drehen sich auch die anderen. Er symbolisiert den Zusammenhalt der beiden Schulen am zukünftigen Schulstandort.

Die unterschiedlichen Seiten des Würfels werden durch die Unterrichtsbereiche, aber auch Pausennutzung und Sonderbereiche geprägt. Teilweise gehen die Schulen enge symbiotische Verbindungen ein, teilweise trennen sie sich gemäß ihrer unterschiedlichen Anforderungen. Im Zentrum steht die Mechanik, sie verkörpert die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und nicht päd. Personal. Die Verwaltung ist deshalb zentral, da sie für die Schulgemeinschaft eintritt und für diese alles Erforderliche organisiert.

Die Hände stehen für Öffentlichkeit und Politik, die von außen auf den Würfel einwirken und ihn auch lenken.

Der Zauberwürfel versinnbildlicht die Bewegung – ein glattes Bild unterschiedlicher Bereiche immer gehalten durch den innersten Kern – durch das gemeinsame Leitbild.

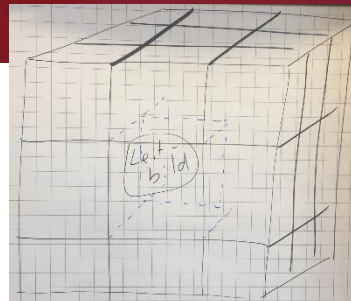
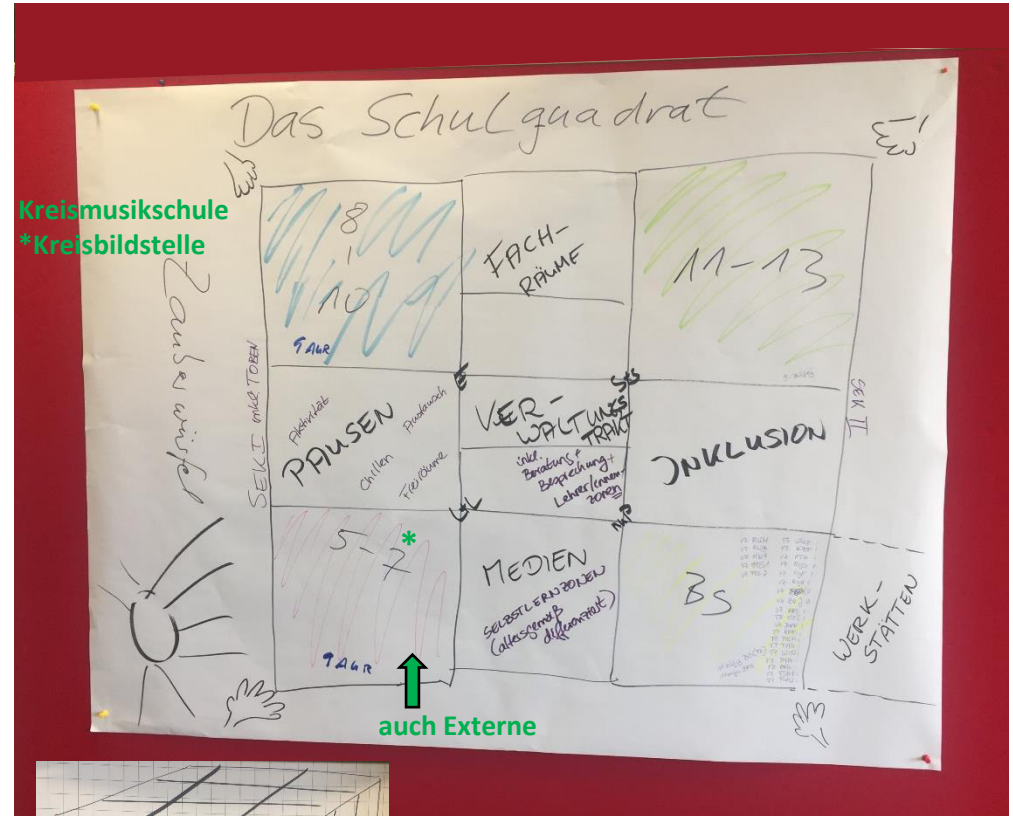


Bild: Herr Löffler, Herr Ugurcu, Frau Witassek, Herr Leminski

Agenda

- 1 Ausgangssituation und Vorgehen
- 2 Standortidee
- 3 Zieldefinition**
- 4 Funktionsdiagramme
- 5 Flächen
- 6 Besonderheiten und Anmerkungen

Zieldefinition



Benchmarking durchführen

Dynamische wirtschaftliche Betrachtung durchführen

Invest- und Betriebskosten abwägen

nachhaltige Investition tätigen



geplanter Baubeginn 2020

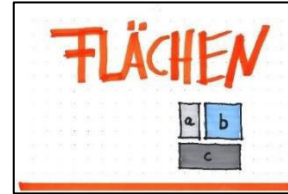


Helle und warme Schule „Behaglichkeit“

nutzergerechte Qualitäten

Dauerhaftigkeit

Technische Vorgaben (Vergabeverordnung 2018) berücksichtigen



< bisher errechnete 25.000 m² reduzieren

Entwicklung Schülerzahlen (in 10 Jahren) berücksichtigen

Flächen mit pädagogischen Konzepten hinterlegen

Synergien durch Multifunktionalität erreichen

Benchmarking durchführen anhand eigener Schulen und anhand Musterraumprogrammen anderer Bundesländer

Zieldefinition



langfristige
Sicherstellung der
gymnasialen und
beruflichen Bildung am
Standort

Öffnung für
außerschulische
Nutzung ermöglichen

Standortattraktivität
sicherstellen und
stärken

Erweiterbarkeit in der
Konzeption
berücksichtigen



berufliche
Handlungsorientierung
BHO-Konzept erfüllen

Flexible Räume für
„Bildung 5.0“

Pflicht zur
Inklusion
2018 erfüllen

Bildung
sicherstellen

Basis stellen die bereits
existierenden
pädagogischen Ziele

Individuelle
Kompetenz-
entwicklung
ermöglichen

Auswirkungen von
neuen Medien
berücksichtigen



an Kooperation mit
Nachbarschulen
(Aula + Mensa,
Sportanlage) denken

Verkehrsanbindung

Baugrund (feucht)

Beteiligung Nachbarn
(zur gegebener Zeit)



Optimierte Kosten -
Nutzen - Relation
Finanzierbarkeit

Zieldefinition



Prozess dient zur
Ermittlung des
Nutzerbedarfs

Flächenreduktion
als (ein) Ziel
der Bedarfsermittlung

Öffentlichkeitsarbeit ist
vom Kreis aus zu
steuern.
Schulen halten sich
zurück.

Kostenermittlung soll
auf Basis der
Flächenermittlung
abgeleitet werden

Beteiligung Nutzer und
dritte Beteiligte ist
erwünscht

Kreismusikschule,
Medienzentrum,
Flächen und Beteiligte
berücksichtigen

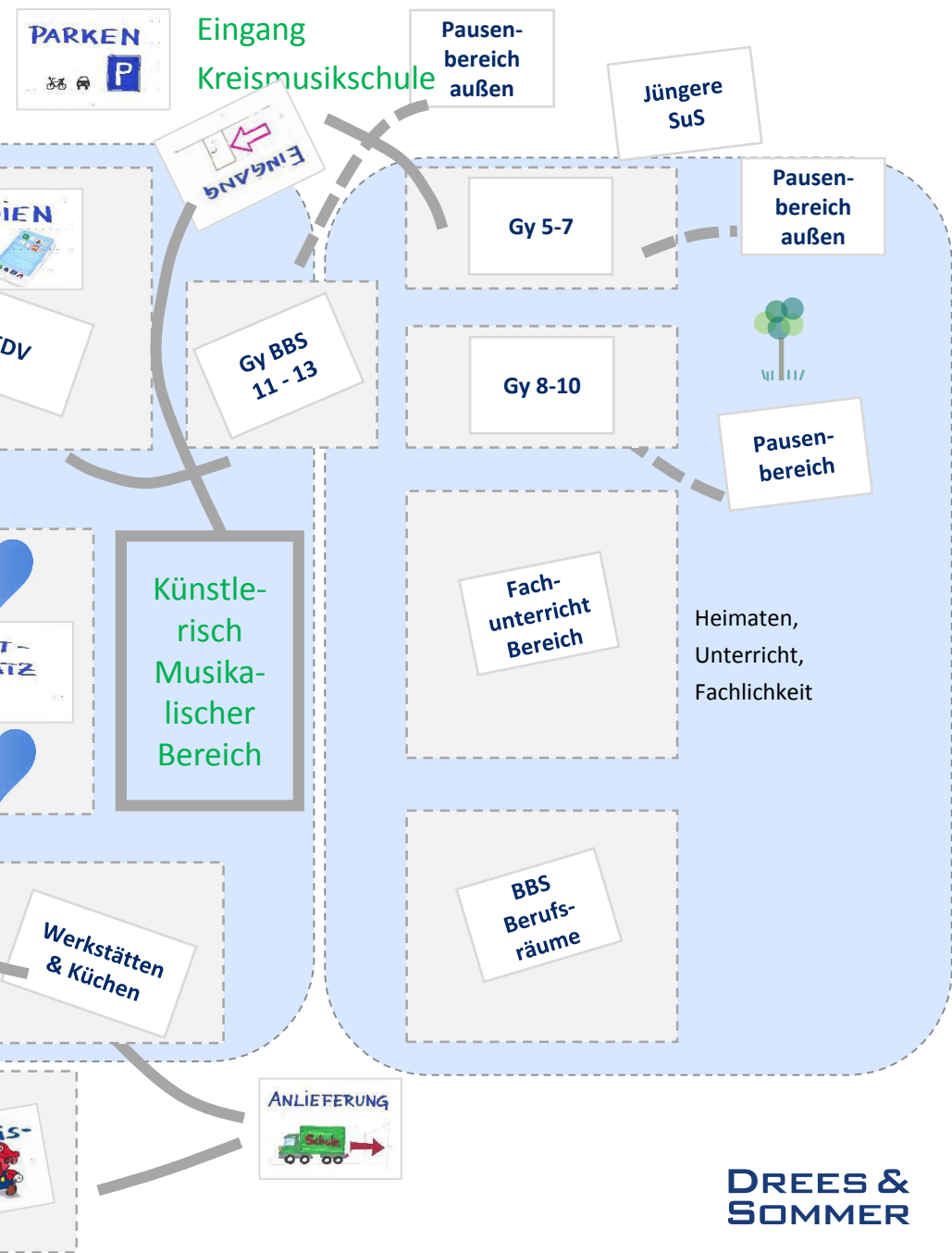
Agenda

- 1 Ausgangssituation und Vorgehen
- 2 Standortidee
- 3 Zieldefinition
- 4 Funktionsdiagramme**
- 5 Flächen
- 6 Besonderheiten und Anmerkungen

Funktionsdiagramm

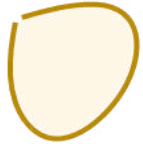
Anordnungsbeziehung

separierbarer
Eingang
Kreismusikschule



Funktionsdiagramme

Legende



Arbeitsplätze / Räume



Versamlungsraum /
Besprechungsraum



andienende
Funktionen im Raum



Tätigkeiten

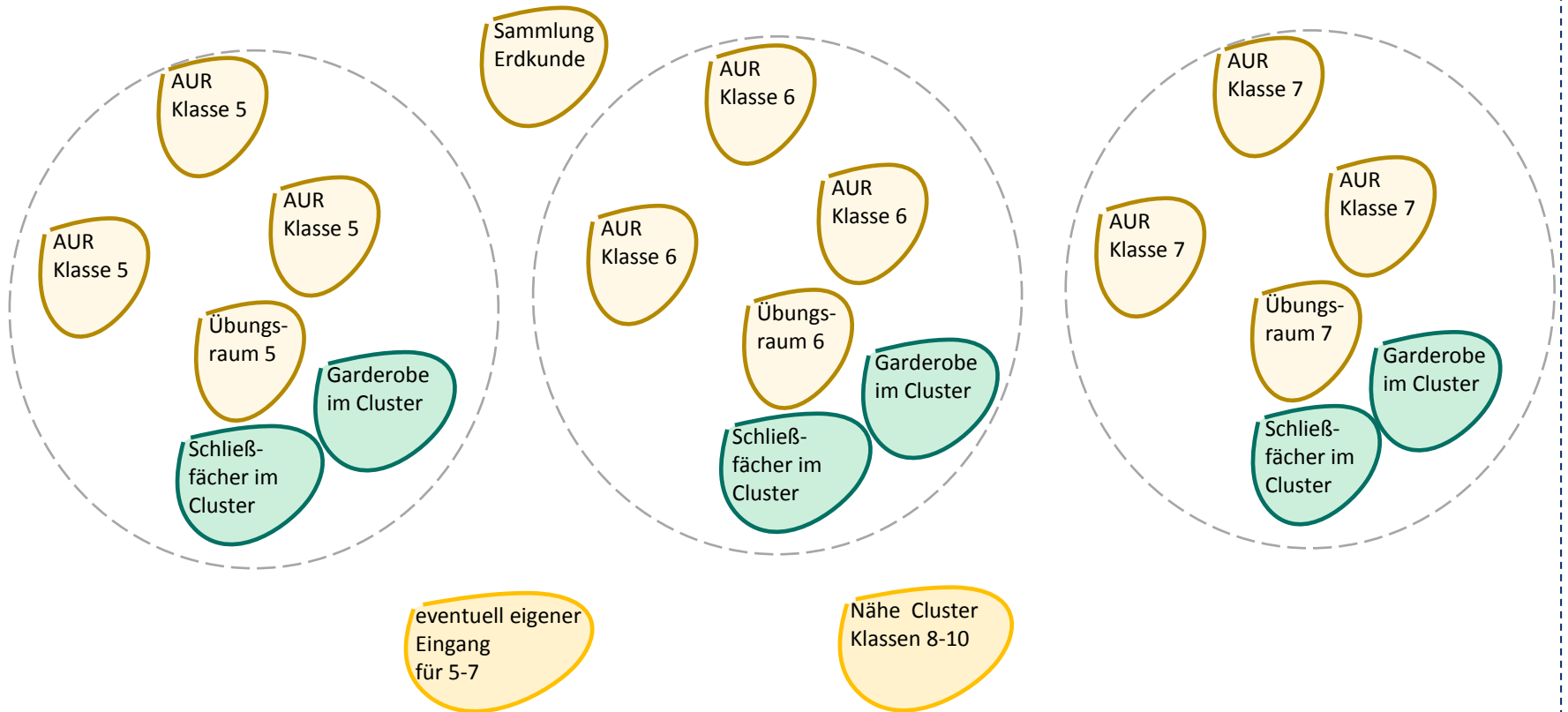


andienende Funktionen /
Infrastruktur / Räume

Funktionsdiagramm

Cluster Jahrgang 5-7

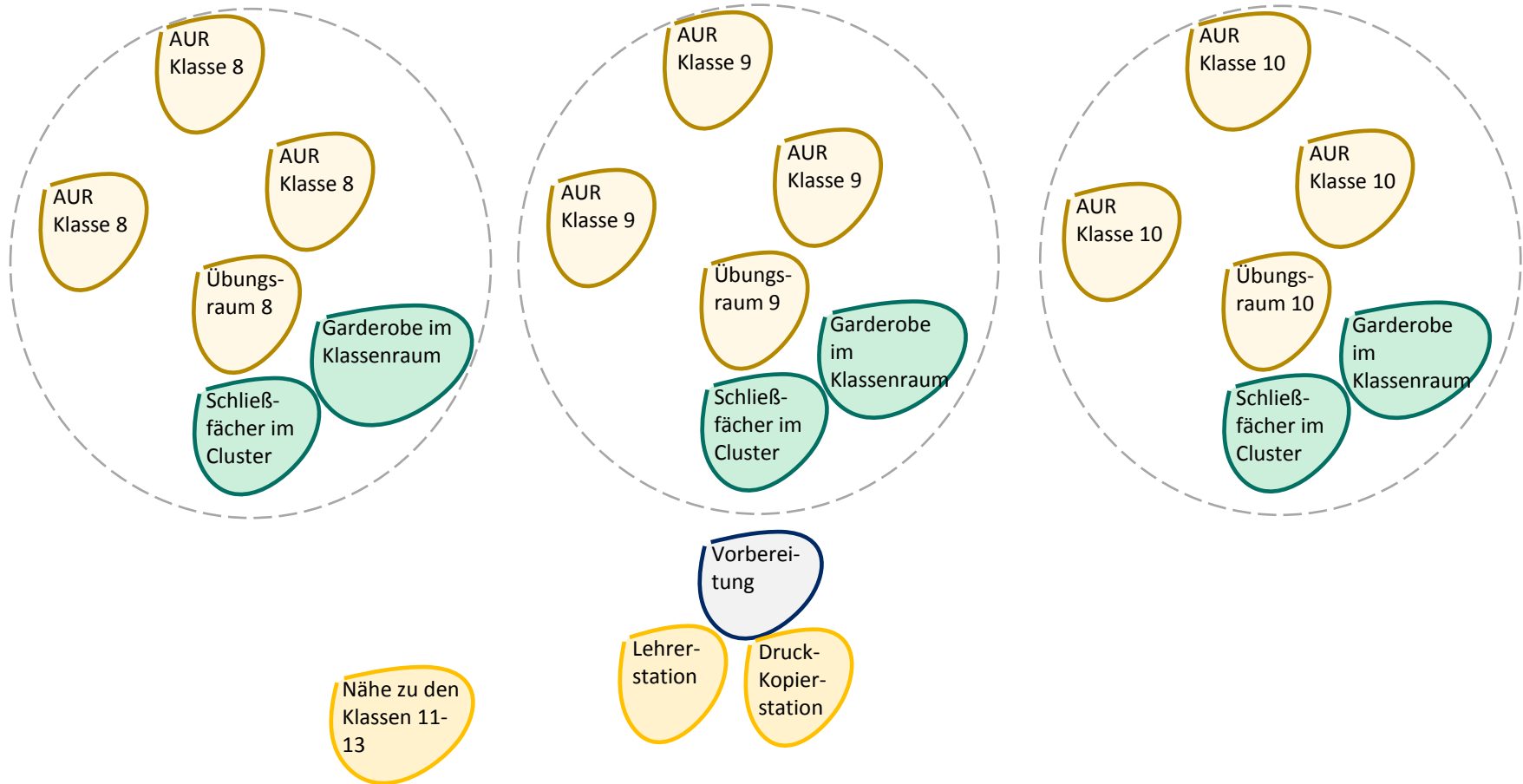
Allgemeine Unterrichtsräume Gymnasium Jahrgang 5-7



Funktionsdiagramm

Cluster Jahrgang 8-10

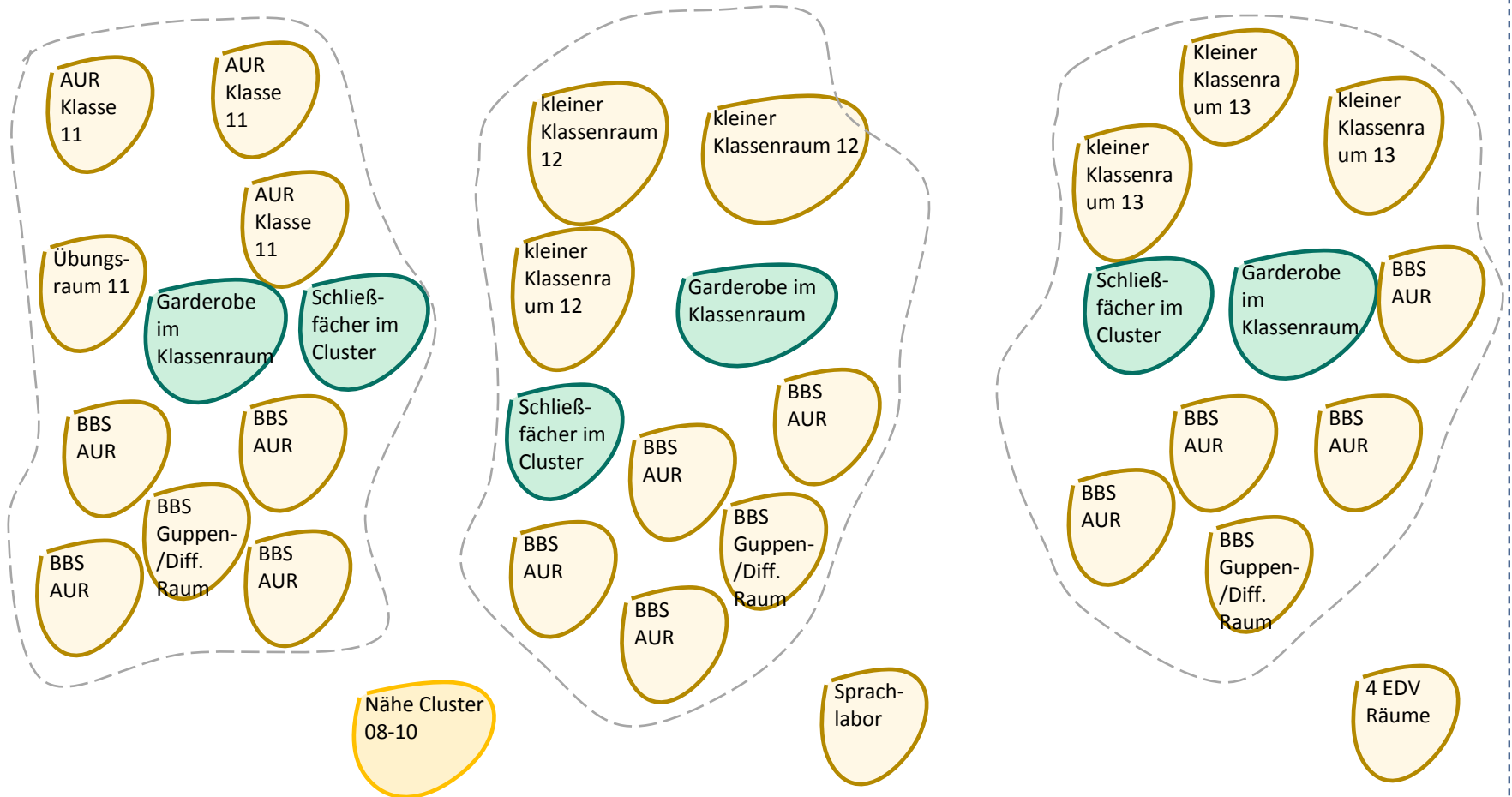
Allgemeine Unterrichtsräume Gymnasium Jahrgang 8-10



Funktionsdiagramm

Cluster Jahrgang 11-13

Allgemeine Unterrichtsräume Gymnasium und BBS Jahrgang 11-13



Funktionsdiagramm

Cluster Erdkunde

Gymnasium Erdkunde

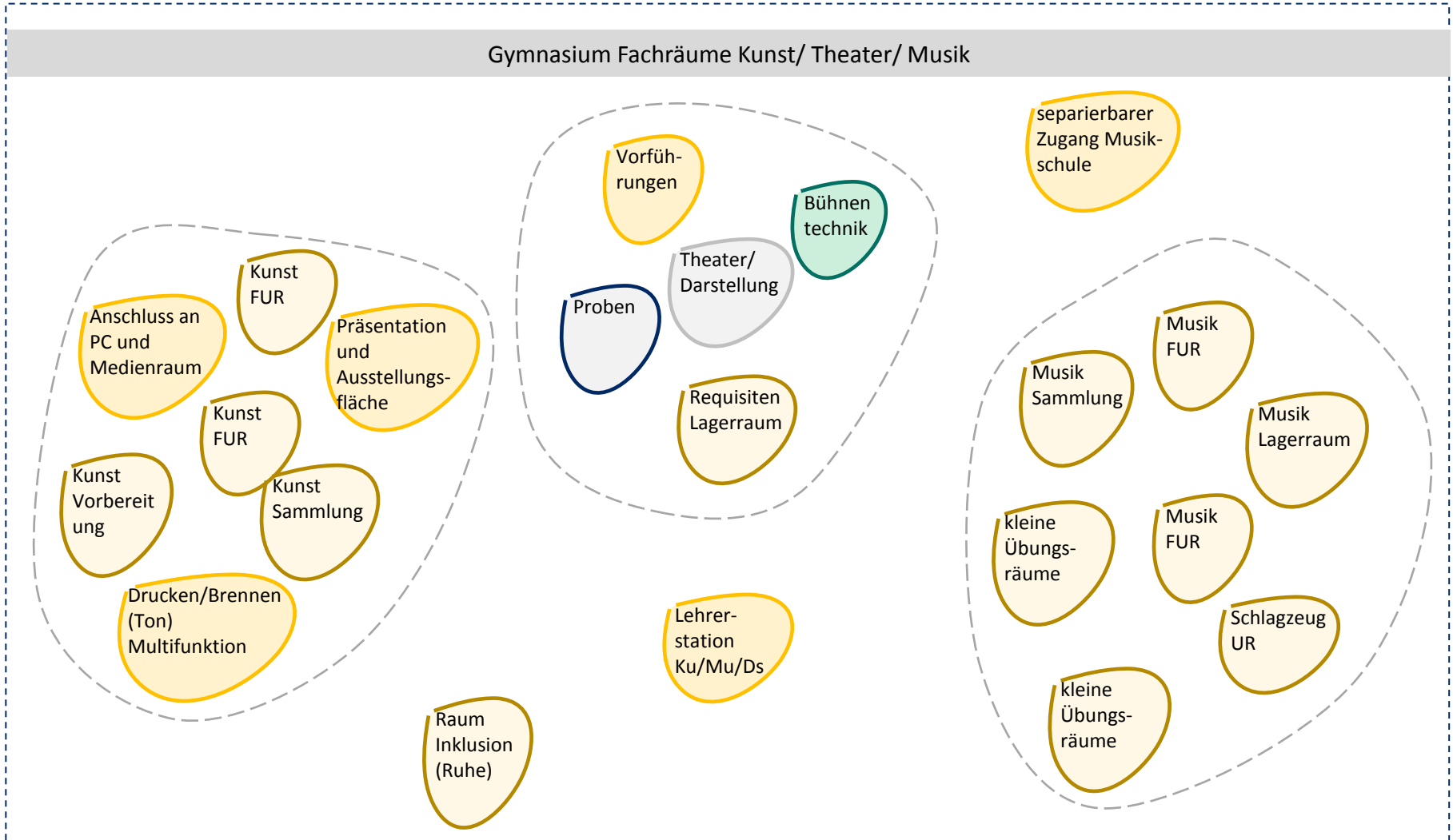
Sammlung
Erdkunde beim
Cluster
Jahrgang 5-7

Nähe Cluster
Jahrgang 5-7

Funktionsdiagramm

Cluster Kunst/Theater/Musik

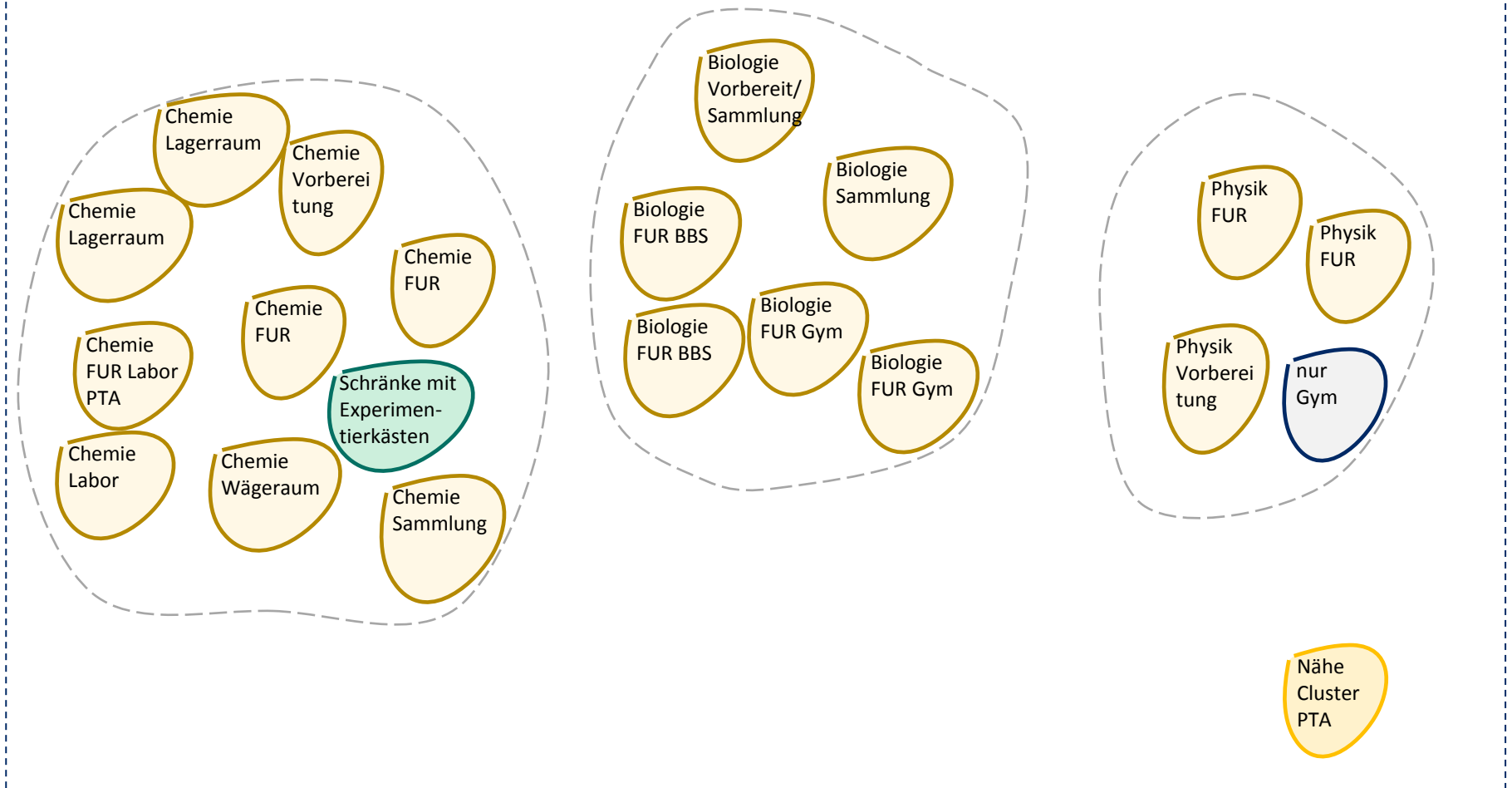
Gymnasium Fachräume Kunst/ Theater/ Musik



Funktionsdiagramm

Cluster Chemie/ Physik / Biologie

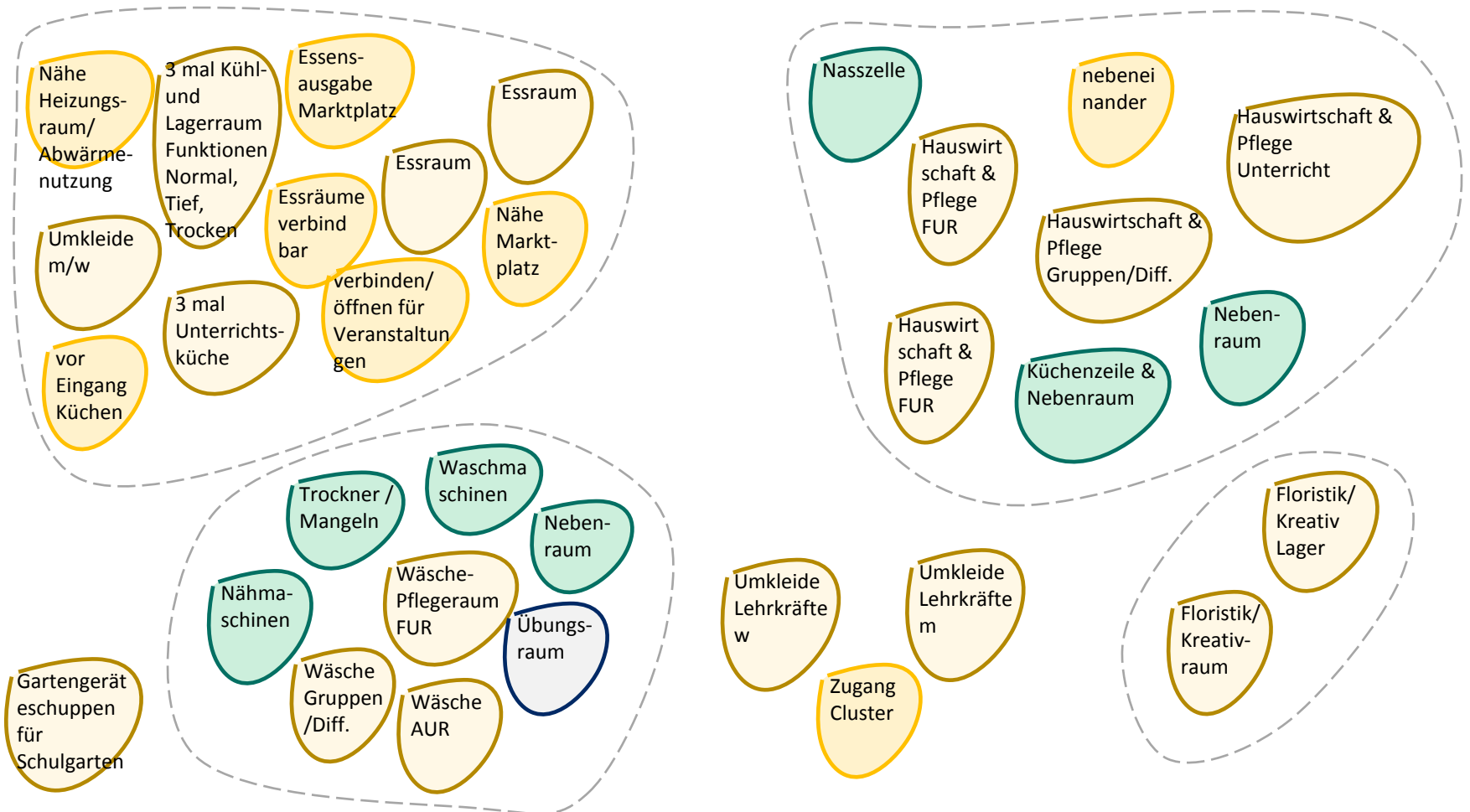
Gymnasium und BBS Fachräume Chemie/ Physik/ Biologie



Funktionsdiagramm

Cluster Pflege, Gesundheit, Hauswirtschaft

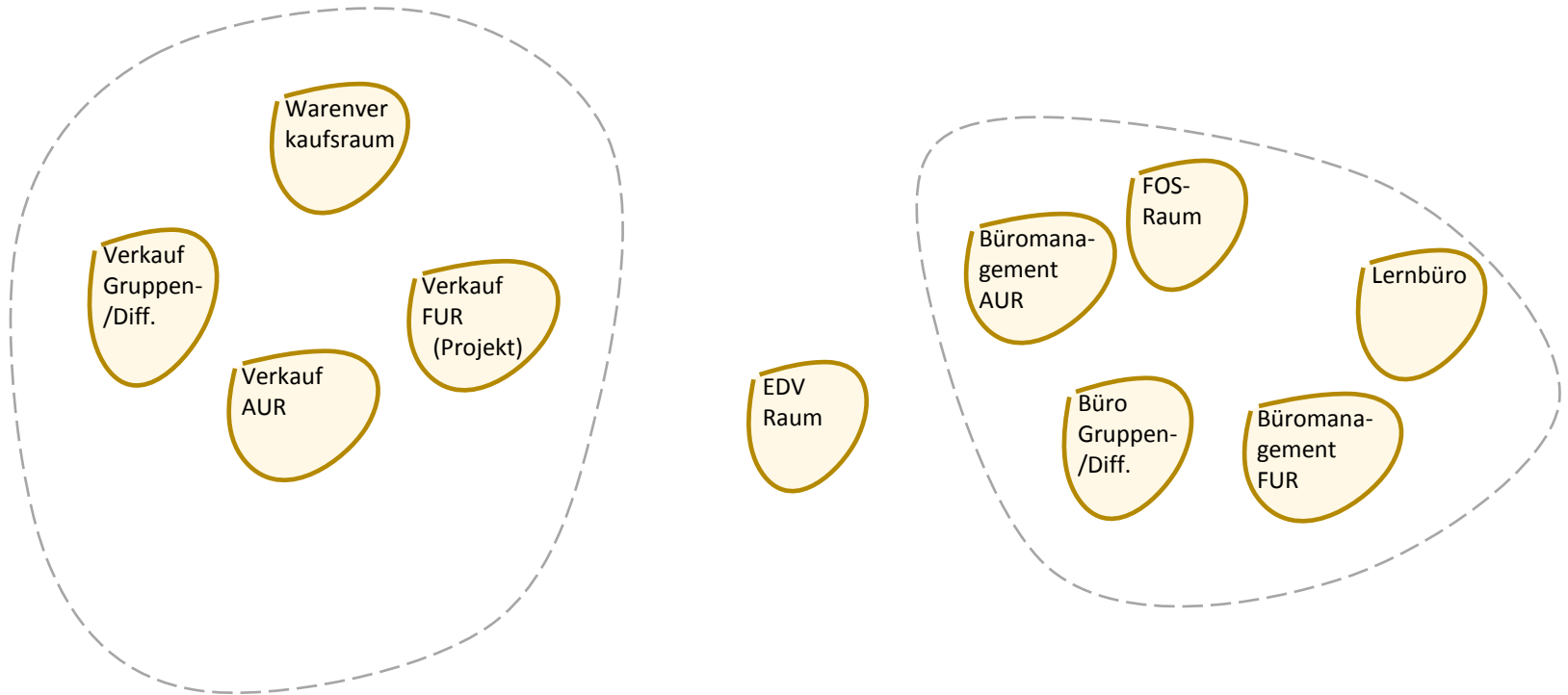
BBS-Berufszweig Pflege, Gesundheit, Hauswirtschaft



Funktionsdiagramm

Cluster Büro- und Handelsklassen

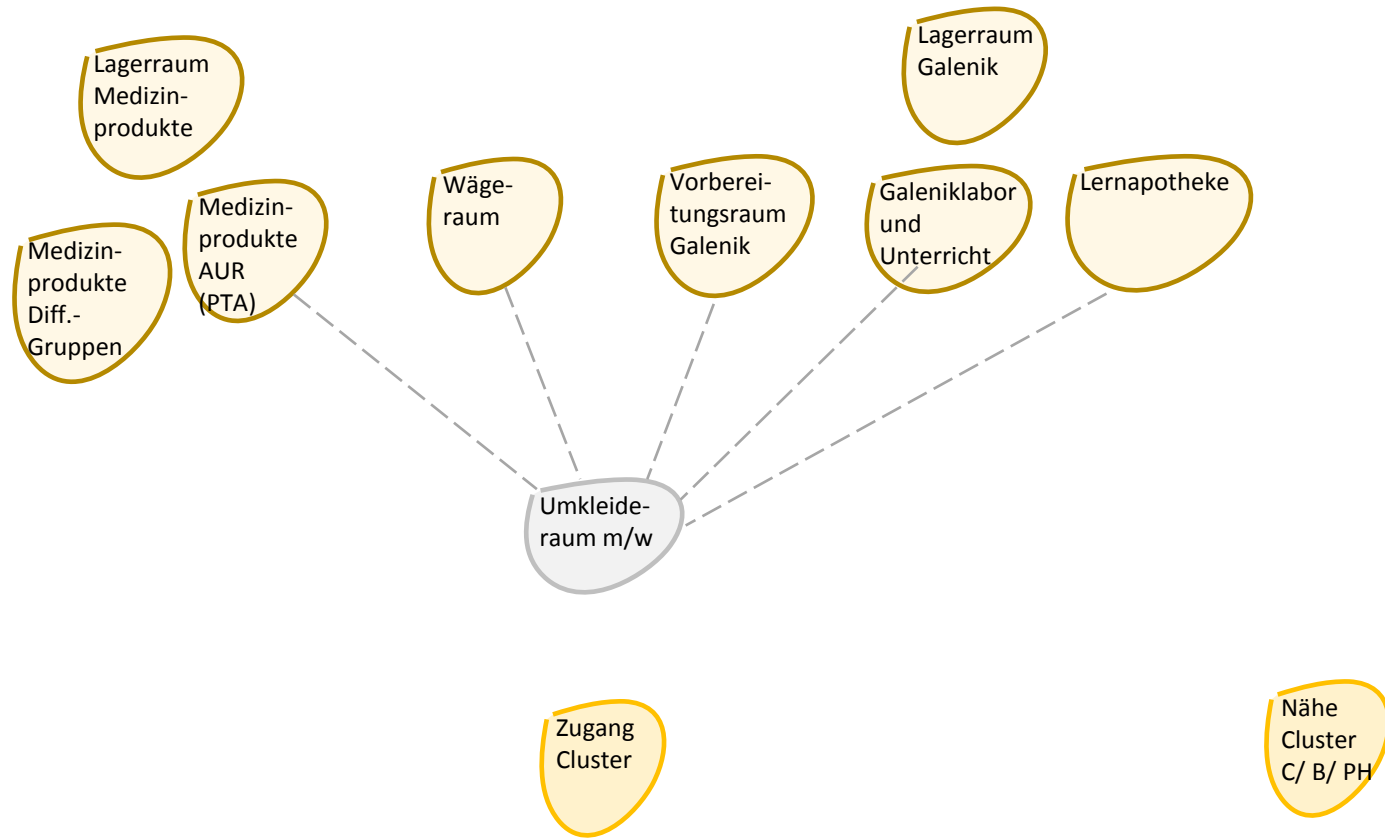
BBS-Fachräume Büromanagement - Handelsklassen



Funktionsdiagramm

Cluster PTA

BBS Cluster PTA (in die Nähe der Naturwissenschaftsräume als gemeinsames Cluster)



Funktionsdiagramm

Cluster Sozialpädagogik

BBS-Berufszweig Sozialpädagogik

Sozial-
pädagogik
AUR

Sozial-
pädagogik
AUR

Sozial-
pädagogik
AUR

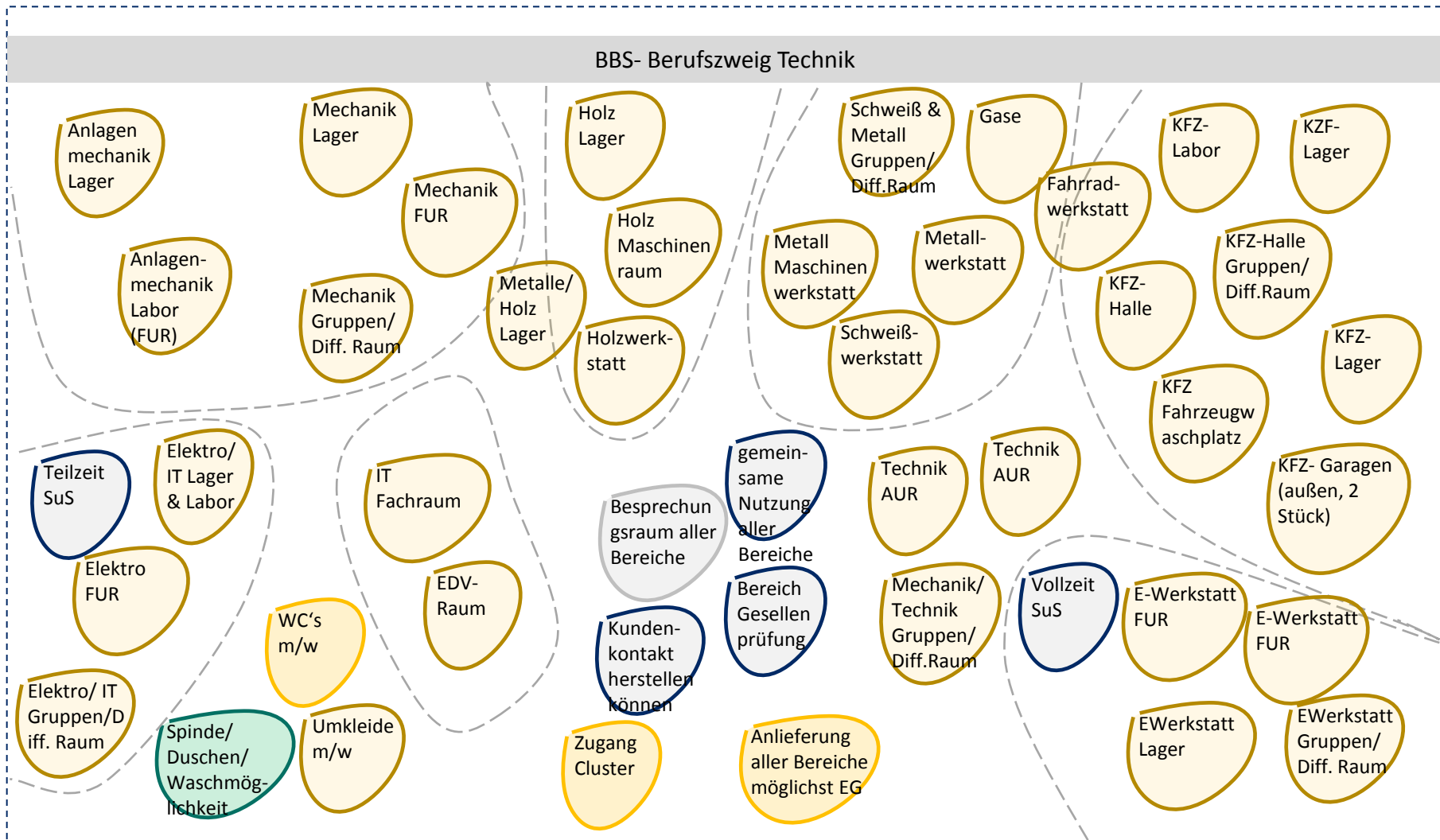
Sozial-
pädagogik
Gruppen-
/Differenz.

muss nicht in Nähe
Cluster Pflege,
Gesundheit,
Hauswirtschaft

Zugang
Cluster

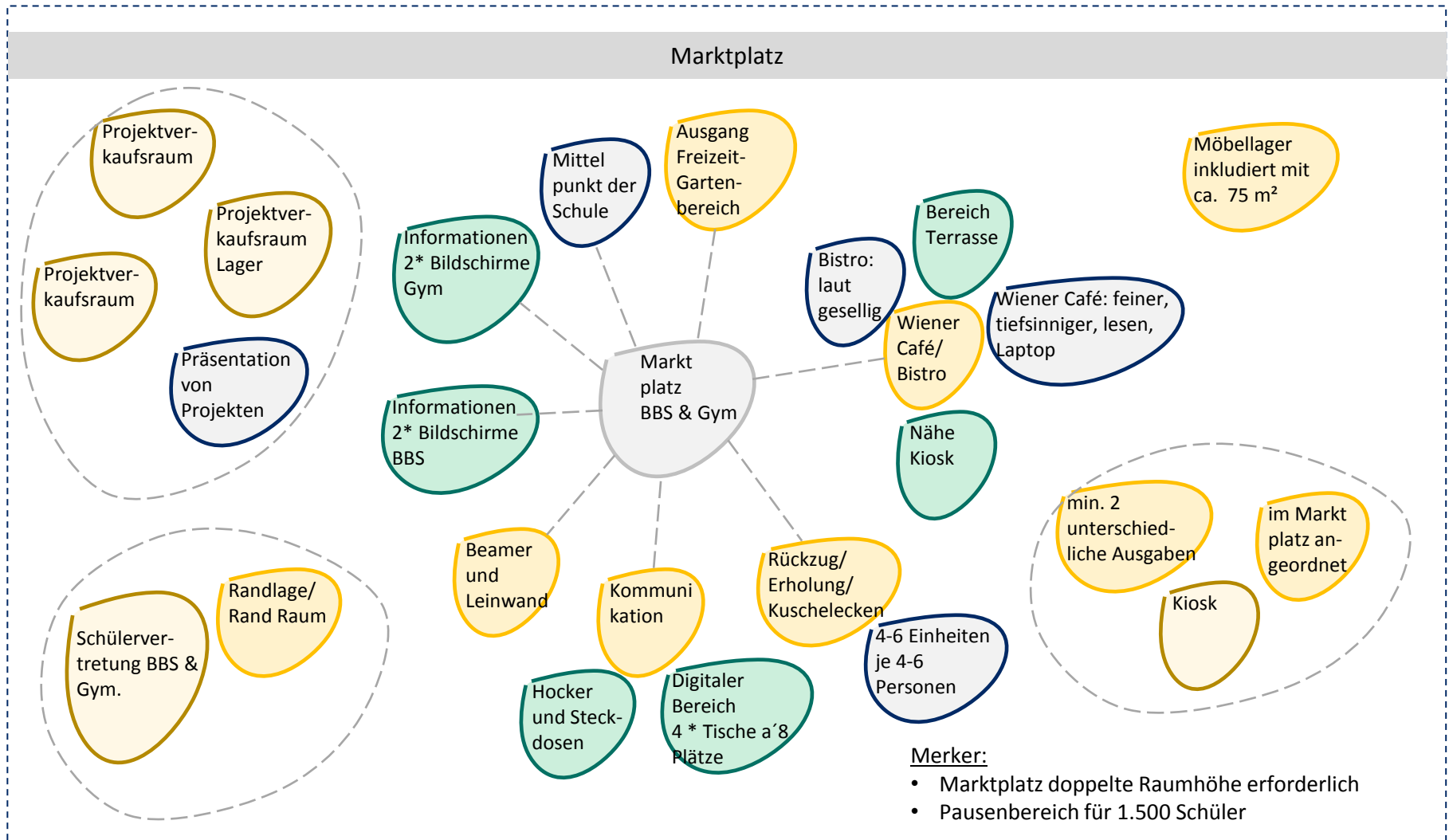
Funktionsdiagramm

Cluster Technik



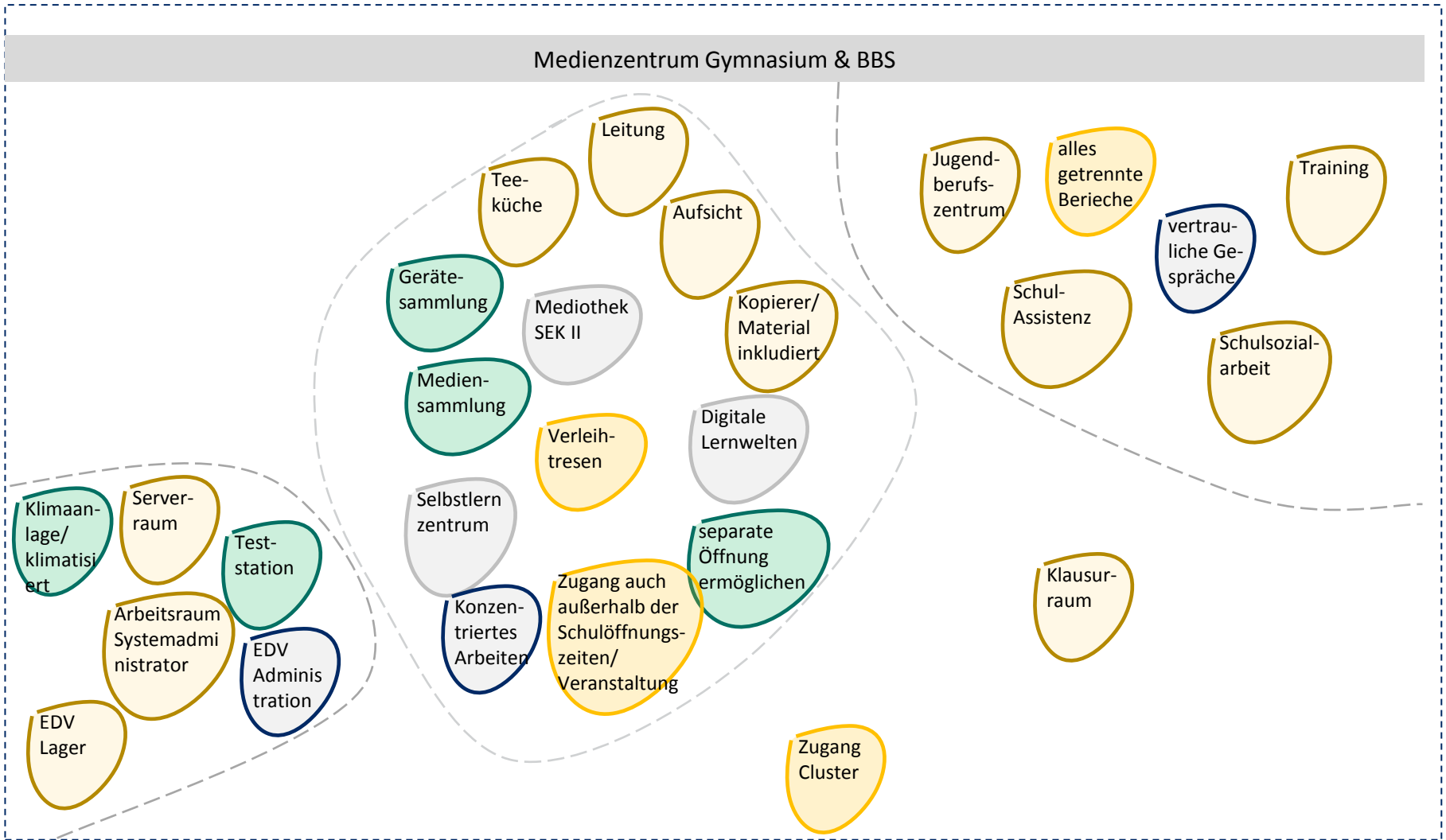
Funktionsdiagramm

Cluster Marktplatz



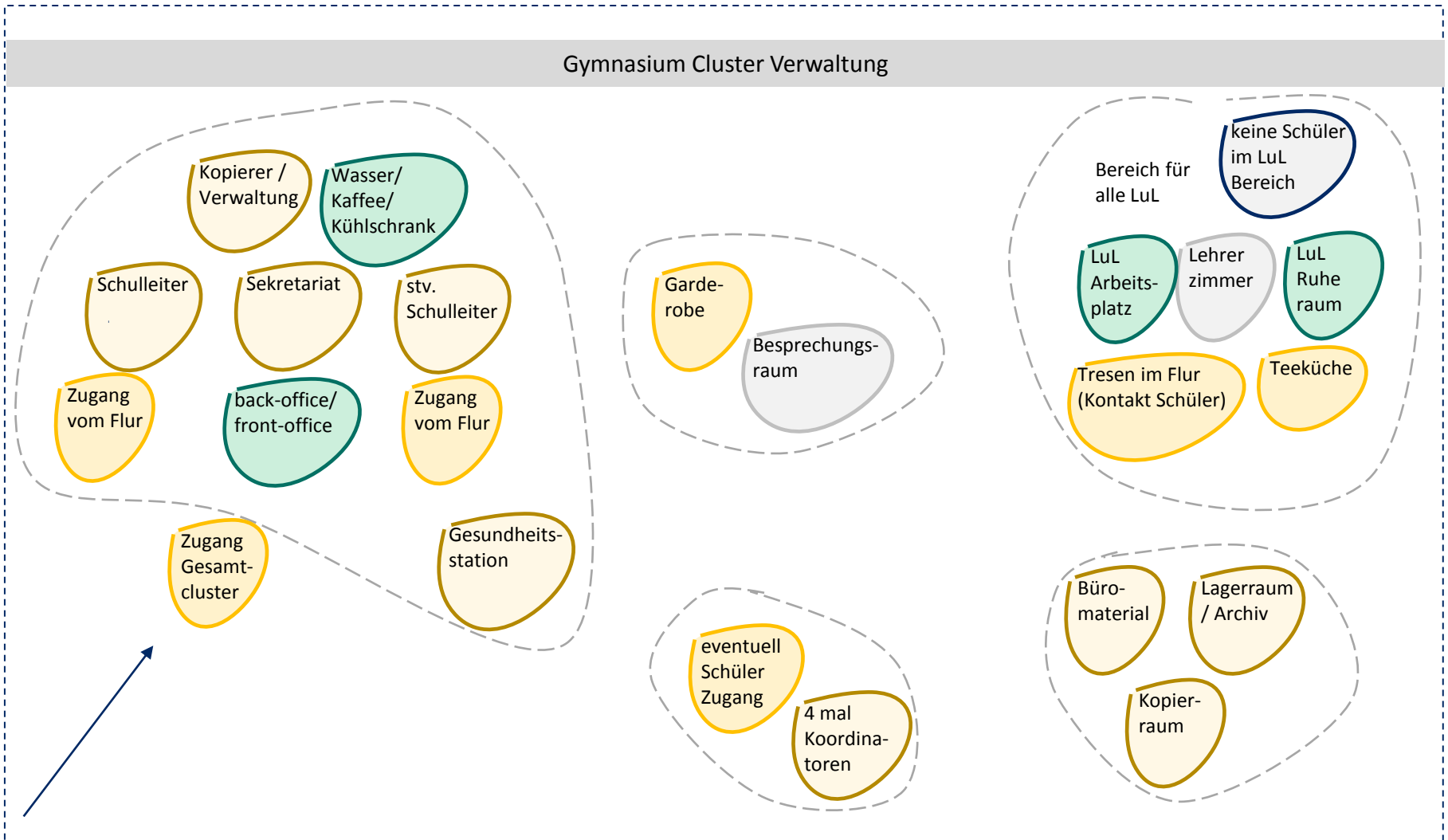
Funktionsdiagramm

Cluster Medienzentrum



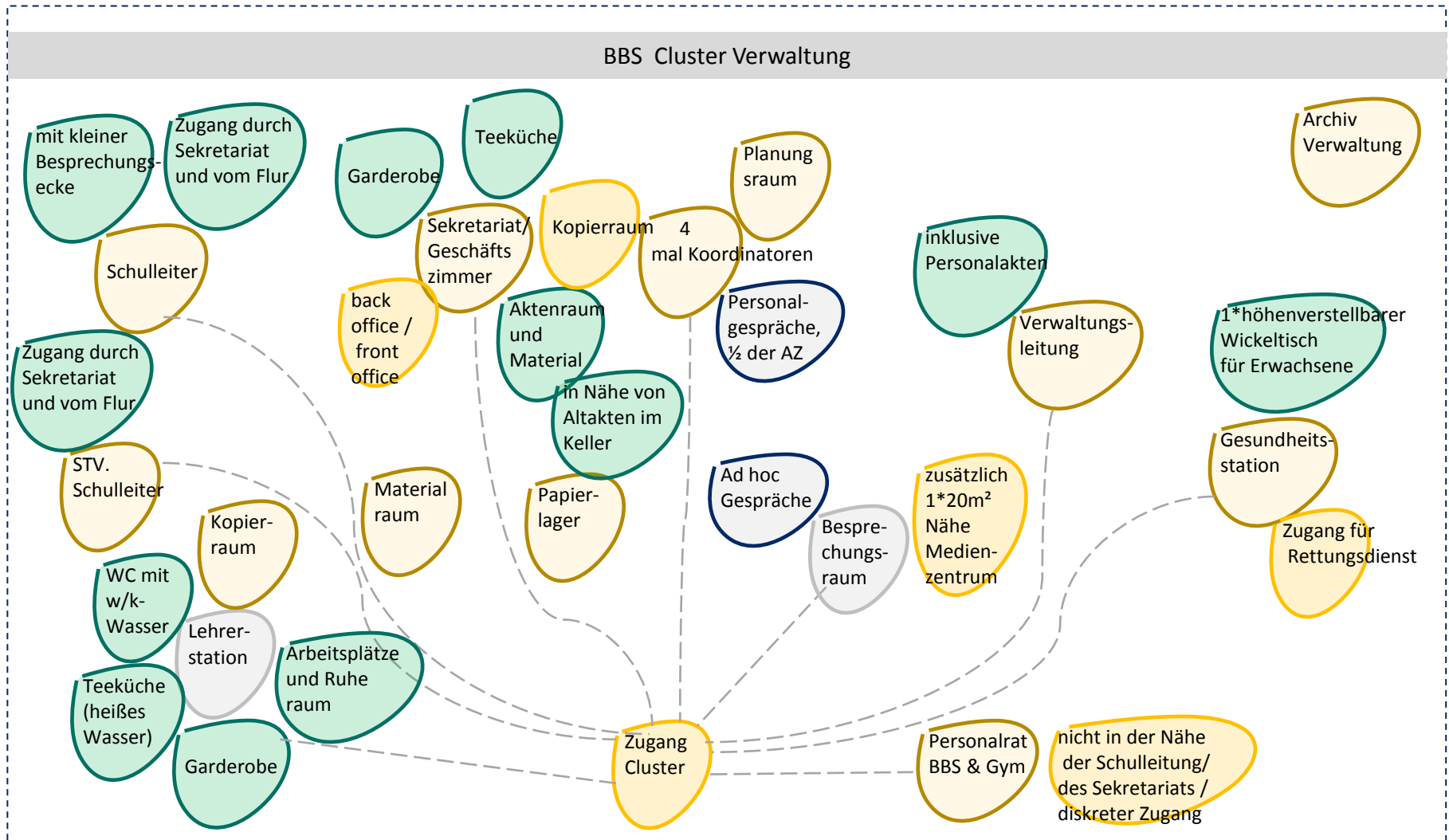
Funktionsdiagramm

Cluster Verwaltung Gymnasium



Funktionsdiagramm

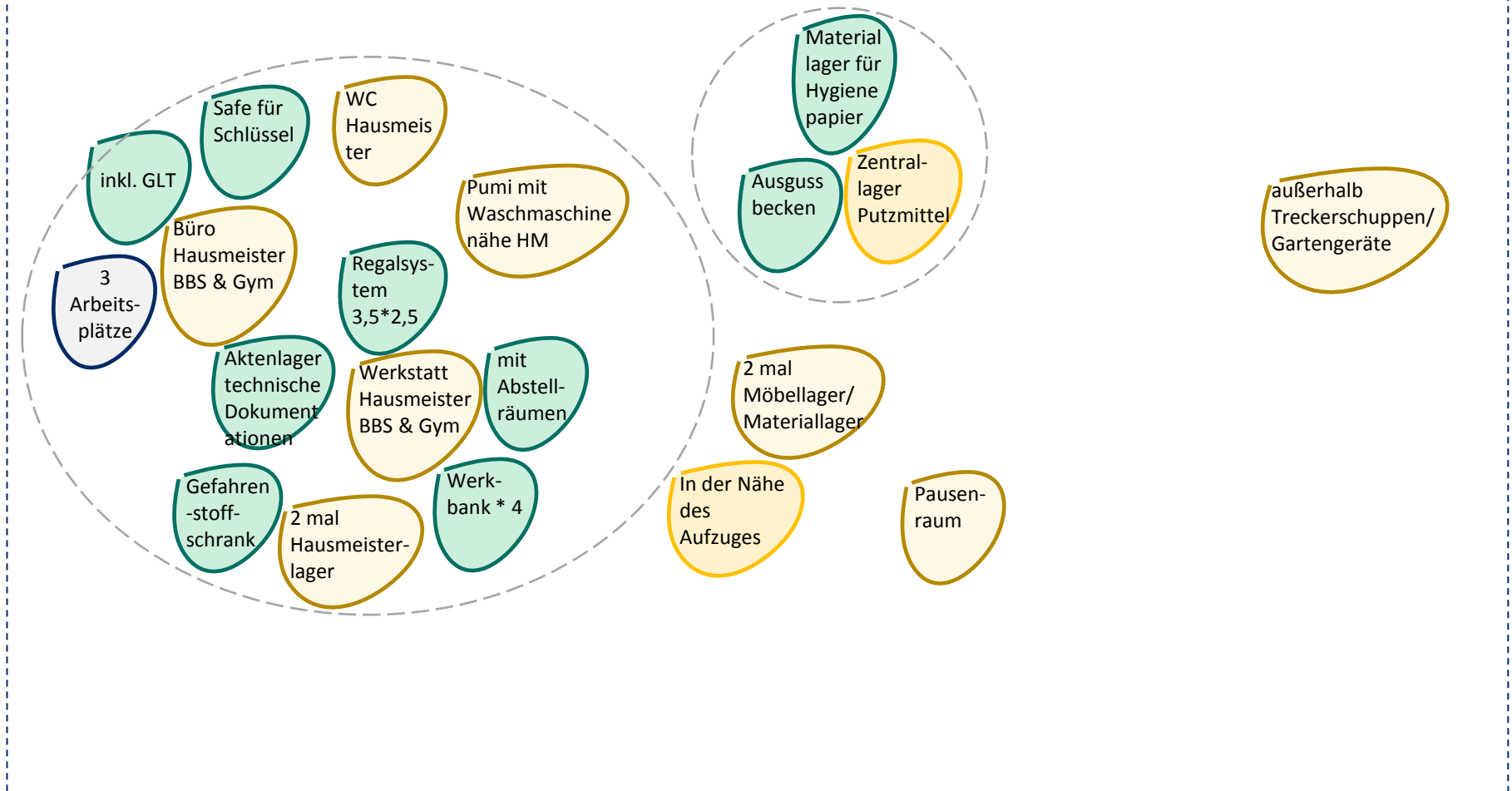
Cluster Verwaltung BBS



Funktionsdiagramm

Cluster Hausmeister

Hausmeister BBS und Gymnasium



Sportanlage

Telefonat am 21.06.2017 Herrn Tammo Löffler, OStD, Schulleiter des Gymnasiums Bremervörde

Sportdisziplinen im Außenbereich und Anforderung für die Sportanlage

Sprint

- 100-m-Laufbahn

Weitsprung

- Weitsprunggrube

Wurf- und Kugelstoßanlage

- große Fläche zum Werfen
 - Sicherheitsabstand zur Seite und nach hinten

Die BBS benötigt selbst keine eigene Sportanlage.

Nutzung der vorhandenen städtischen Zentralsportstätte durch die BBS und Gymnasium aufgrund einer Vereinbarung zwischen Stadt Bremervörde und Landkreis Rotenburg (Wümme).

Nutzeranforderungen Kreismusikschule

Kreismusikschule

Telefonat am 15.06.2017 mit Herrn Tilman Purrucker, Musikschulleitung, Kreismusikschule Rotenburg (Wümme)

Anforderung Kreismusikschule Rotenburg (Wümme)

- Die Musikschule wird sowohl nachmittags als auch abends besucht.
- Zugang zu den Musikräumen durch einen separierbaren Eingang.
- Andere Bereiche sollen verschlossen bleiben, bzw. der Musik-Lagerraum nur durch Schlüssel oder Transponder zugänglich sein.
- Gelegentliche Aufführungen mit Publikum. Das Cluster Kunst/ Theater/ Musik und Marktplatz würde sich dazu eignen. Der Publikums- und Aufführungsbereich muss ebenfalls separat zugänglich und für sich nutzbar sein (Zonierung).

Agenda

- 1 Ausgangssituation und Vorgehen
- 2 Standortidee
- 3 Zieldefinition
- 4 Funktionsdiagramme
- 5 Flächen**
 - 5.1 Flächenbilanz
 - 5.2 Flächenliste Bedarf
 - 5.3 Flächenliste Bestand versus Bedarf
- 6 Besonderheiten und Anmerkungen

Flächenbilanz

Verkehrsfläche (VF) 21%, Technikfläche (TF) 3%, Konstruktionsfläche (KF) 12% der Bruttogeschossfläche (BGF)

	Bestand in m ²	Bedarf in m ²
Nutzfläche ohne Sanitär, Putzmittel, VF, TF	14.426	14.661
Sonstige Fläche, Lager, Keller etc.	1.035	
Sanitär und Putzmittelräume pauschal	528	700
Summe Nutzfläche ohne VF und TF	15.988	15.361
Verkehrsfläche (VF)	3.690	5.040
Technikfläche (TF)	738	720
Summe Nutzfläche	20.416	21.122
Konstruktionsfläche (KF)	2.784 (Ansatz 12%)	2.880
Summe m² BGF	23.200	24.002

Flächenliste Bedarf

Siehe separate Datei (Tabelle)

Flächenliste Bestand versus Bedarf

Zeilenbeschriftungen	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Bestand in m ²	Summe von + / -
A Jahrgang 5-7	900	684	216
B Jahrgang 8-10	900	822	78
C Jahrgang 11-13	1.905	1.465	440
D Erdkunde Gym	40	159	- 119
E Kunst/Theater/Musik	819	1.319	- 500
F Chemie/ Physik / Biologie	1.380	1.357	23
G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	1.248	761	487
H Büro- und Handelsklassen / EDV	885	644	241
I PTA	483	719	- 236
J Sozialpädagogik	300	173	127
K Technik	2.545	2.040	505
L Marktplatz	885	1.606	- 721
M Medienzentrum	869	959	- 90
N Verwaltung Gymnasium	488	476	12
O Verwaltung BBS	654	497	157
P Hausmeister	360	743	- 383
Gesamtergebnis	14.661	14.426	235

Agenda

- 1 Ausgangssituation und Vorgehen
- 2 Standortidee
- 3 Zieldefinition
- 4 Funktionsdiagramme
- 5 Flächen
- 6 Besonderheiten und Anmerkungen**

Besonderheiten und Anmerkungen

Für die Jahrgänge und Cluster sollen im architektonischen Konzept Heimaten geschaffen werden.

Sanitäre Bereiche sind im Cluster oder zwischen zwei Clustern zu berücksichtigen.

Garderobenlösungen werden in den Jahrgängen abhängig vom Alter unterschiedlich gehandhabt.

Die Jahrgänge 5-7 erhalten im Cluster Garderoben außerhalb der Klassenzimmer, alle weiteren Jahrgänge nehmen ihre Jacken usw. mit in den Klassenraum.

Es sind ausreichend Flächen für die Datenverteilung je Stockwerk vorzusehen.

Es ist ein separater Eingang für den Cluster Jahrgang 5-7 vorzusehen.

Es ist ein separierbarer Eingang für die Kreismusikschule vorzusehen.

Das Schulgebäude bleibt während der Pause und Schulzeit geöffnet, Externe dürfen in die Schule kommen. Außerhalb der üblichen Öffnungszeiten ist ein zonierter Zugang zu ermöglichen (Detailabstimmung).

Schulweg – öffentlichen Durchgangswege in Ost-West und Nord-Süd-Richtung sind zu berücksichtigen.

Besonderheiten und Anmerkungen

Putzmittelräume:

Pro Geschoss entwurfsabhängig sinnvoll angeordnet, ca. 10m², für zwei Putzmittelmaschinen, 1 Ausgussbecken und 2 Regale

Putzmittelraum im EG 15m², Waschmaschine und Trockner (Cluster Hausmeister)

Mülllager:

Platzierung außen – am zentralen An- und Ablieferungsbereich

Gymnasium und BBS:

Das Gymnasium wird drei-zügig geplant. Eine Erweiterbarkeit auf eine 4-Zügigkeit muss möglich sein. Die Machbarkeit der Erweiterungsoption auf eine vier-zügiges Gymnasium soll bei der Planung berücksichtigt werden.

Eine Erweiterung der BBS muss ebenfalls baulich möglich sein.

V-Deck:

Es ist wirtschaftlich zu untersuchen, ob aus dem Entwurf heraus Flächen des V-Decks weiterhin genutzt werden können oder sollten.

T-Deck:

Die Flächen des T-Decks sind sinnvoll zu nutzen.

Das in der Nähe entstehende Gemeinschaftshaus ist sinnvoll in die Planung einzubeziehen.

Cluster / Bereiche	Bedarf Januar		Summe von + / -
	2018 in m ²	Bestand in m ²	
A Jahrgang 5-7	900	684	216
B Jahrgang 8-10	900	822	78
C Jahrgang 11-13	1.905	1.465	440
D Erdkunde Gym	40	159	- 119
E Kunst/Theater/Musik	819	1.319	- 500
F Chemie/ Physik / Biologie	1.380	1.357	23
G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	1.248	761	487
H Büro- und Handelsklassen / EDV	885	644	241
I PTA	483	719	- 236
J Sozialpädagogik	300	173	127
K Technik	2.545	2.040	505
L Marktplatz	885	1.606	- 721
M Medienzentrum	869	959	- 90
N Verwaltung Gymnasium	488	476	12
O Verwaltung BBS	654	497	157
P Hausmeister	360	743	- 383
Gesamtergebnis	14.661	14.426	235

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
1	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 5 Übungsraum	75	0	0
2	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 6 Übungsraum	75	0	0
3	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 5 AUR	16	59	BRV-09-1-10G-D05
4	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 5 AUR	16	59	BRV-09-1-10G-D02
5	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 5 AUR	16	59	BRV-09-1-10G-D01
6	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 6 AUR	16	59	BRV-09-1-10G-D06
7	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 6 AUR	16	59	BRV-09-1-20G-E03
8	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 6 AUR	16	59	BRV-09-1-20G-E07
9	A Jahrgang 5-7	Gym	0	AUR im Bestand	-69	69	BRV-09-1-20G-E08
10	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 7 AUR	10	65	BRV-09-2-OG-101
11	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 7 AUR	10	65	BRV-09-2-OG-102
12	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 7 AUR	11	64	BRV-09-2-OG-103
13	A Jahrgang 5-7	Gym	75	Jg 7 Übungsraum	7	68	BRV-09-2-OG-104
			900		216	684	

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
14	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 8 AUR	7	68	BRV-09-2-OG-105
15	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 8 AUR	11	64	BRV-09-2-OG-106
16	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 8 AUR	10	65	BRV-09-2-OG-107
17	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 8 Übungsraum	10	65	BRV-09-2-OG-108
18	B Jahrgang 8-10	Gym	0	Sammlung	-13	13	BRV-09-2-OG-113
19	B Jahrgang 8-10	Gym	0	Sammlung	-10	10	BRV-09-2-OG-114
20	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 9 AUR	6	69	BRV-09-1-EG-B06
21	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 9 AUR	-1	76	BRV-09-1-EG-B07
22	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 10 AUR	16	59	BRV-09-1-1OG-C02
23	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 10 AUR	16	59	BRV-09-1-1OG-C03
24	B Jahrgang 8-10	Gym	0	Multifunktionsraum	0	0	BRV-09-1-1OG-C04
25	B Jahrgang 8-10	Gym	0	Sammlung Sprachen	-29	29	BRV-09-1-1OG-C05
26	B Jahrgang 8-10	Gym	0	Multifunktionsraum	0	0	BRV-09-1-1OG-C06
27	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 10 AUR	16	59	BRV-09-1-1OG-C07
28	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 9 AUR	6	69	BRV-09-1-1OG-C08
29	B Jahrgang 8-10	Gym	0	AUR Bestand	-59	59	BRV-09-1-1OG-D08
30	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 10 Übungsraum	75	0	0
31	B Jahrgang 8-10	Gym	75	Jg 9 Übungsraum	75	0	0
32	B Jahrgang 8-10	Gym	0	AUR Bestand	-59	59	BRV-09-1-2OG-E02
			900		78	822	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
33	C Jahrgang 11-13	Gym	65	Jg 11 AUR	6	59	BRV-09-1-EG-B08
34	C Jahrgang 11-13	Gym	65	Jg 11 AUR	-6	71	BRV-09-1-EG-C19
35	C Jahrgang 11-13	Gym	65	Jg 11 AUR	-2	67	BRV-09-1-EG-C20
36	C Jahrgang 11-13	Gym	45	Jg 12 kleiner Klassenraum	45	0	0
37	C Jahrgang 11-13	Gym	0	Aufenthalt Jg 11-13	-50	50	BRV-09-1-1OG-D03
38	C Jahrgang 11-13	Gym	45	Jg 12 kleiner Klassenraum	-14	59	BRV-09-1-1OG-D04
39	C Jahrgang 11-13	Gym	45	Jg 12 kleiner Klassenraum	-5	50	BRV-09-1-1OG-D09
40	C Jahrgang 11-13	Gym	65	Jg 11 Übungsraum	65	0	0
41	C Jahrgang 11-13	Gym	45	Jg 13 kleiner Klassenraum	45	0	0
42	C Jahrgang 11-13	Gym	45	Jg 13 kleiner Klassenraum	45	0	0
43	C Jahrgang 11-13	Gym	45	Jg 13 kleiner Klassenraum	45	0	0
44	C Jahrgang 11-13	Gym	0	FUR Computer	-79	79	BRV-09-1-EG-B09
45	C Jahrgang 11-13	Gym	0	FUR Computer	-49	49	BRV-09-1-EG-B18
46	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 11 AUR	43	32	BRV-08-1-EG-2
47	C Jahrgang 11-13	BBS	65	Jg 11 AUR	35	30	BRV-08-1-EG-3
48	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 11 Gruppen-/Diffraum und Agrar	75	0	0
49	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 12 Gruppen-/Diffraum und Agrar	75	0	0
50	C Jahrgang 11-13	BBS	65	Jg 12 AUR	14	51	BRV-10-1-2.OG-202
51	C Jahrgang 11-13	BBS	65	Jg 12 AUR	2	63	BRV-10-1-2.OG-203
52	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 12 AUR	24	51	BRV-10-1-2.OG-204
53	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 12 AUR	12	63	BRV-10-1-2.OG-206
54	C Jahrgang 11-13	BBS	65	Jg 13 AUR	14	51	BRV-10-1-2.OG-207
55	C Jahrgang 11-13	BBS	65	Jg 13 AUR	14	51	BRV-10-1-2.OG-208
56	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 13 AUR	22	53	BRV-10-1-1.OG-155
57	C Jahrgang 11-13	BBS	0	Lager	-3	3	BRV-10-1-2.OG-209a
58	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 13 AUR	24	51	BRV-10-1-2.OG-218
59	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 11 AUR	16	59	BRV-10-1-2.OG-219
60	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 11-13 FUR EDV	2	73	BRV-10-1-1.OG-108
61	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 11-13 Sprachlabor	-5	80	BRV-10-1-1.OG-113

62	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg. 11-13 FUR EDV	12	63	BRV-10-1-1.OG-117
63	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 11 AUR	16	59	BRV-10-1-1.OG-127
64	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 13 Gruppen-/Diffraum und Agrar	75	0	0
65	C Jahrgang 11-13	BBS	75	Jg 11-13 FUR EDV	-14	89	BRV-10-1-2.OG-209
66	C Jahrgang 11-13	BBS	0	Jg 11-13 FUR EDV	-59	59	BRV-10-1-2.OG-205
			1.905		440	1.465	

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
67	D Erdkunde Gym	Gym	0	Erdkunde FUR	-64	64	BRV-09-1-2OG-E04
68	D Erdkunde Gym	Gym	40	Erdkunde Sammlung	-2	42	BRV-09-1-2OG-E05
69	D Erdkunde Gym	Gym	0	Erdkunde FUR	-54	54	BRV-09-1-2OG-E06
			40		- 119	159	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
70	E Kunst/Theater/Musik	Gym	90	Kunst FUR	13	77	BRV-09-1-EG-A04
71	E Kunst/Theater/Musik	Gym	90	Kunst FUR	20	70	BRV-09-1-EG-A08
72	E Kunst/Theater/Musik	Gym	0	Kunst FUR	-56	56	BRV-09-1-EG-A09
73	E Kunst/Theater/Musik	Gym	0	Kunst FUR	-66	66	BRV-09-1-EG-A10
74	E Kunst/Theater/Musik	Gym	90	Kunst Sammlung	14	76	BRV-09-1-EG-A06
75	E Kunst/Theater/Musik	Gym	24	Kunst Vorbereitung	11	13	BRV-09-1-EG-A08a
76	E Kunst/Theater/Musik	Gym	0	Kunst Sammlung	-12	12	BRV-09-1-EG-A08b
77	E Kunst/Theater/Musik	Gym	0	Kunst Vorbereitung	-16	16	BRV-09-1-EG-A10a
78	E Kunst/Theater/Musik	Gym	0	Kunst Waschbecken	-5	5	BRV-09-1-EG-A08c
79	E Kunst/Theater/Musik	Gym	90	Musik FUR	19	71	BRV-09-1-EG-C03
80	E Kunst/Theater/Musik	Gym	90	Musik FUR	23	67	BRV-09-1-EG-C04
81	E Kunst/Theater/Musik	Gym	0	Musik FUR	-64	64	BRV-09-1-EG-C05
82	E Kunst/Theater/Musik	Gym	20	Musik kleiner Übungsraum	20	0	0
83	E Kunst/Theater/Musik	Gym	20	Musik kleiner Übungsraum	20	0	0
84	E Kunst/Theater/Musik	Gym	30	Musik Lagerraum	30	0	0
85	E Kunst/Theater/Musik	Gym	90	Musik Sammlung	26	64	BRV-09-1-EG-C21
86	E Kunst/Theater/Musik	Kreismusik- schule/Gym	25	Musikschule Schlagzeug	-18	43	BRV-08-1-KG-9
87	E Kunst/Theater/Musik	Gym	40	Ruheraum Inklusion	40	0	0
88	E Kunst/Theater/Musik	Gym	90	Theater Aula vs. FUR	-224	314	BRV-09-1-EG-C07
89	E Kunst/Theater/Musik	Gym	30	Theater Requisite 1	13	17	BRV-09-1-EG-C06
90	E Kunst/Theater/Musik	Gym	0	Theater Requisite 2	-17	17	BRV-09-1-EG-C08
91	E Kunst/Theater/Musik	Kreismusik- schule	0	0	-21	21	BRV-08-1-DG1
92	E Kunst/Theater/Musik	Kreismusikschule	0	Aula	-185	184,57	BRV-08-1-DG-10
93	E Kunst/Theater/Musik	Kreismusikschule	0	Bühne	-56	55,73	BRV-08-1-DG-11
94	E Kunst/Theater/Musik	Kreismusikschule	0	Flur	-10	10	BRV-08-1-DG-2
			819		- 500	1.319	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
95	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	90	Biologie FUR	17	73	BRV-10-1-1.OG-116
96	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	90	Biologie FUR	34	56	BRV-08-1-EG-25
97	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	70	Vorbereitung Bio	12	58	BRV-10-1-1.OG-118
98	F Chemie/ Physik / Biologie	BBS	105	Chemie FUR Labor PTA	11	94	BRV-10-1-1.OG-114
99	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	105	Labor Chemie	0	105	BRV-08-1-EG-14
100	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	30	Lager Chemie	14	16	BRV-08-1-EG-18
101	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	30	Lager Chemie	9	21	BRV-08-1-EG-20
102	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	0	Vorbereitung Chemie	-27	27	BRV-10-1-1.OG-115
103	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	70	Vorbereitung Chemie	56	15	BRV-08-1-EG-17
104	F Chemie/ Physik / Biologie	BBS	20	Wägeraum Chemie	1	19	BRV-08-1-EG-22
105	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	90	FUR Biologie	31	59	BRV-09-1-EG-B01
106	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	90	FUR Biologie	31	59	BRV-09-1-EG-B02
107	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	0	FUR Biologie	-69	69	BRV-09-1-EG-B03
108	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	0	FUR Biologie	-69	69	BRV-09-1-EG-B04
109	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	90	FUR Chemie	-9	99	BRV-09-1-EG-B11
			90		-8	98	
110	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS		FUR Chemie			BRV-09-1-EG-B12
111	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym	90	FUR Physik	21	69	BRV-09-1-EG-B10
112	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym	90	FUR Physik	90	0	0
113	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	70	Sammlung Biologie	-6	76	BRV-09-1-EG-B22
114	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym/ BBS	70	Sammlung Chemie	-70	140	BRV-09-1-EG-B21
115	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym	90	Vorbereitung Physik	-29	119	BRV-09-1-EG-B20
116	F Chemie/ Physik / Biologie	Gym	0	Sammlung Physik	-8	8	BRV-09-1-EG-B20a
117	F Chemie/ Physik / Biologie	BBS	0	Vorbereitung Mikroskopieren	-11	11	BRV-08-1-EG-24
			1.380		23	1.357	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
118	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	80	Floristik / Kreativraum	14	66	BRV-10-1-EG-074
119	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	60	Floristik Lager	50	10	BRV-10-1-EG-072
120	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Floristik Lager	-16	16	BRV-10-1-EG-074a
121	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	60	Hauswirtschaft & Pflege Diff.- Gruppenraum	60	0	0
122	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	75	Hauswirtschaft & Pflege AUR	24	51	BRV-10-1-1.OG-124
123	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	75	Hauswirtschaft & Pflege FUR	29	46	BRV-10-1-EG-038
124	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	80	Hauswirtschaft & Pflege FUR	21	59	BRV-10-1-1.OG-125
125	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	80	Hauswirtschaft & Pflege FUR	6	74	BRV-10-1-EG-036
126	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	9	Gartengeräte für Schulgarten	0	9	Geräteraum
127	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	80	Küche Essen	16	64	BRV-10-1-EG-004
128	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	80	Küche Essraum	33	47	BRV-10-1-EG-045
129	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	30	Küche Kühl- und Lagerraum	30	0	0
130	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Küche Kühl- und Lagerraum	0	0	0
131	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Küche Kühl- und Lagerraum	0	0	0
132	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Küche Kühl- und Lagerraum	0	0	0
133	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Küche Kühl- und Lagerraum	0	0	0
134	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Küche Kühl- und Lagerraum	0	0	0
135	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Küche Kühl- und Lagerraum	0	0	0
136	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	30	Küche Kühl- und Lagerraum	11	19	BRV-10-1-EG-044
137	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	30	Küche Kühl- und Lagerraum	22	8	BRV-10-1-EG-007
138	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	90	Küche Lehrküche	8	82	BRV-10-1-EG-041
139	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	90	Küche Lehrküche	13	77	BRV-10-1-EG-008
140	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	40	Küche Umkleide m/w	24	16	BRV-10-1-EG-042

141	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	90	Küche Lehrküche	90	0	0
142	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Lehrmittel im Bereich Hauswirtschaft Pflege	-13	13	BRV-10-1-1.OG-123
143	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Pflege Lehrmittel	-11	11	BRV-10-1-EG-037a
144	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	Pflege Wasch	-10	10	BRV-10-1-EG-037b
145	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	0	PGH FUR	0	0	0
146	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	5	Umkleide Lehrkräfte m	-1	5	BRV-10-1-EG-005
147	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	5	Umkleide Lehrkräfte w	-1	5	BRV-10-1-EG-006
148	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	100	Wäsche Pflege FUR	27	73	BRV-10-1-EG-037
149	G Pflege/ Gesundheit/ Hauswirtschaft	BBS	60	Wäsche-Pflege Diff.-Gruppenraum	60	0	0
			1.248		487	761	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
150	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	75	Verkaufsraum	16	59	BRV-10-1-2.OG-221
151	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	75	B+H Klasse Büromanagement AUR	18	57	BRV-10-1-2.OG-222
152	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	75	B+H Klasse Büromanagement Diff.Raum	75	0	0
153	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	105	B+H Klassen Büromanagement	23	82	BRV-10-1-2.OG-229
154	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	105	B+H Klassen FOS RAUM	34	71	BRV-10-1-2.OG-230
155	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	120	B+H Klasse Lernbüro	-20	140	BRV-10-1-1.OG-109
156	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	75	B+H Klasse EDV	27	48	BRV-10-1-1.OG-103
157	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	0	B+H Klassen EDV	-48	48	BRV-10-1-1.OG-104
158	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	0	Lager	-23	23	BRV-10-1-2.OG-220
159	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	75	Projekt Verkaufsraum	18	57	BRV-10-1-2.OG-224
160	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	75	Verkauf -Diff./Gruppen	75	0	0
161	H Büro- und Handelsklassen / EDV	BBS	105	Warenverkaufsraum	46	59	BRV-10-1-2.OG-225
			885		241	644	

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
162	I PTA	PTA	0	Boden	-25	25	BRV-08-1-DG-7
163	I PTA	PTA	0	Abstell	-22	22	BRV-08-1-DG-8
164	I PTA	PTA	0	Abstell	-12	12	BRV-08-1-DG-9
165	I PTA	BBS	0	Boden	-4	4	BRV-08-1-DG-12
166	I PTA	BBS	0	Teeküche	-22	22	BRV-08-1-DG-13
167	I PTA	BBS	0	Boden	-106	106	BRV-08-1-DG-14
168	I PTA	BBS	0	Boden	-31	31	BRV-08-1-DG-15
169	I PTA	BBS	0	FUR Lernapotheke	-43	43	BRV-08-1-OG-121
170	I PTA	BBS	75	FUR Lernapotheke	23	52	BRV-08-1-OG-122
171	I PTA	BBS	0	FUR Lernapotheke	-53	53	0
172	I PTA	BBS	105	Galenik Labor FUR	14	91	BRV-08-1-OG-118
173	I PTA	BBS	35	Galenik Lagerraum	35	0	BRV-08-1-1.OG-117
174	I PTA	BBS	75	Galenik Medizinprodukte Diff	4	71	BRV-08-1-KG-1
175	I PTA	BBS	35	Galenik Vorbereitung	21	14	BRV-08-1-OG-116
176	I PTA	BBS	20	Galenik Wägeraum	11	9	BRV-08-1-OG-119
177	I PTA	BBS	0	Krankenzimmer	-20	20	BRV-08-1-EG-4
178	I PTA	BBS	35	Medizinprodukte Lagerraum	19	16	BRV-08-1-OG-120
179	I PTA	BBS	75	PTA AUR	6	69	BRV-08-1-EG-19
180	I PTA	BBS	0	PTA AUR	-59	59	BRV-08-1-KG-8
181	I PTA	BBS	14	Umkleide m	14	0	0
182	I PTA	BBS	14	Umkleide w	14	0	0
			483		- 236	719	

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
183	J Sozialpädagogik	BBS	75	Sozialpädagogik Diff.- Gruppenraum	75	0	0
184	J Sozialpädagogik	BBS	75	Sozialpäd. AUR	18	57	BRV-10-1-1.OG-128
185	J Sozialpädagogik	BBS	75	Sozialpäd. AUR	18	57	BRV-10-1-1.OG-130
186	J Sozialpädagogik	BBS	75	Sozialpäd. AUR	16	59	BRV-10-1-1.OG-131
			300		127	173	

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
187	K Technik	BBS	100	Anlagenmechanik FUR	43	57	BRV-10-1-1.OG-152
188	K Technik	BBS	60	Anlagenmechanik Lager	49	11	BRV-10-1-1.OG-150
189	K Technik	BBS	15	Besprechungsraum	-22	37	BRV-10-1-1.OG-146
190	K Technik	BBS	0	Elektro Diff.-Gruppenraum	0	0	0
191	K Technik	BBS	60	Elektro IT Lager Labor	28	32	BRV-10-1-1.OG-140
192	K Technik	BBS	120	Elektro Technik FUR	9	111	BRV-10-1-1.OG-138
193	K Technik	BBS	0	Elektro IT Lehrmittel	-14	14	BRV-10-1-1.OG-143
194	K Technik	BBS	0	Elektr IT Lehrmittel	-19	19	BRV-10-1-1.OG-144
195	K Technik	BBS	0	Elektr Lager Technik	-27	27	BRV-10-1-1.OG-147
196	K Technik	BBS	0	Elektro Lehrmittel Technik	-14	14	BRV-10-1-1.OG-148
197	K Technik	BBS	0	Elektro Lehrmittel Technik	-40	40	BRV-10-1-1.OG-151
198	K Technik	BBS	100	Elektrowerkstatt FUR	15	85	BRV-10-1-EG-052
199	K Technik	BBS	60	Elektrowerkstatt Lager	50	10	BRV-10-1-EG-054a
200	K Technik	BBS	100	Elektrowerkstatt u. Lager	34	66	BRV-10-1-EG-054
201	K Technik	BBS	60	E-Werkstatt Diff.-Gruppenraum	60	0	0
202	K Technik	BBS	60	Holz Maschinenraum	60	0	0
203	K Technik	BBS	60	Holz Werkstattlager	52	8	BRV-10-1-EG-073
204	K Technik	BBS	80	Holzwerkstatt	3	77	BRV-10-1-EG-075
205	K Technik	BBS	75	IT EDV Raum	3	72	BRV-10-1-1.OG-136
206	K Technik	BBS	120	IT Fachraum FUR	16	104	BRV-10-1-1.OG-139
207	K Technik	BBS	0	KFZ Batt.	-4	4	BRV-10-1-EG-066
208	K Technik	BBS	60	KFZ Diff.-Gruppenraum	60	0	0
209	K Technik	BBS	20	KFZ Fahrzeugwaschplatz	20	0	0
210	K Technik	BBS	20	KFZ Garagen	20	0	0
211	K Technik	BBS	20	KFZ Garagen	20	0	0
212	K Technik	BBS	20	KFZ Garagen	20	0	0
213	K Technik	BBS	20	KFZ Garagen	20	0	0
214	K Technik	BBS	0	Autos/Ersatzteile, Öle/Kraftstoffe	-96	96	KFZ Lager
215	K Technik	BBS	88	Metalle + Holzlager	0	88	Metalle + Holzlager

216	K Technik	BBS	44	Fahrradwerkstatt	0	44	Fahrradwerkstatt
217	K Technik	BBS	13	Gaslager	1	13	Gaslager
218	K Technik	BBS	250	KFZ Halle + Lager	128	122	BRV-10-1-EG-067
219	K Technik	BBS	0	KFZ Halle + Lager	-122	122	BRV-10-1-EG-068
220	K Technik	BBS	0	KFZ Kompr.	-4	4	BRV-10-1-EG-065
221	K Technik	BBS	120	KFZ Labor	2	118	BRV-10-1-EG-053
222	K Technik	BBS	40	KFZ Lager	29	11	BRV-10-1-EG-053a
223	K Technik	BBS	40	KFZ Lager	28	12	BRV-10-1-EG-062
224	K Technik	BBS	0	KFZ Lager	-25	25	BRV-10-1-EG-063
225	K Technik	BBS	0	KFZ Maschinenwerkstatt	-129	129	BRV-10-1-EG-061
226	K Technik	BBS	0	Mechanik Diff.-Gruppenraum	0	0	0
227	K Technik	BBS	120	Mechanik FUR	120	0	0
228	K Technik	BBS	60	Mechanik Lager	48	12	BRV-10-1-EG-064
229	K Technik	BBS	0	Metahl Schweißen Sauerstoff	-4	4	BRV-10-1-EG-079
230	K Technik	BBS	60	Metall & Schweiß Diff.-Gruppenraum	60	0	0
231	K Technik	BBS	120	Metall Maschinenwerkstatt	1	119	BRV-10-1-EG-069
232	K Technik	BBS	0	Metall Schweißen Azetylen	-4	4	BRV-10-1-EG-078
233	K Technik	BBS	80	Metall Werkstatt	80	0	0
234	K Technik	BBS	0	Metall/Technik Duschen	-10	10	BRV-10-1-EG-070d
235	K Technik	BBS	0	Metall/Technik Umkleiden	-14	14	BRV-10-1-EG-070
236	K Technik	BBS	0	Metall/Technik Waschen	-10	10	BRV-10-1-EG-070c
237	K Technik	BBS	0	Metall/Technik WC	-2	2	BRV-10-1-EG-070a
238	K Technik	BBS	0	Metallwerkstatt Lager	-12	12	BRV-10-1-EG-073a
239	K Technik	BBS	80	Metallwerkstatt + Schweißen	-34	114	BRV-10-1-EG-076
240	K Technik	BBS	75	Technik AUR	16	59	BRV-10-1-1.OG-153
241	K Technik	BBS	75	Technik AUR	16	59	BRV-10-1-1.OG-154
242	K Technik	BBS	0	Technik Duschen	-10	10	BRV-10-1-EG-059d
243	K Technik	BBS	0	Technik Gruppen-/Diffraum	0	0	0
244	K Technik	BBS	0	Technik P.Becken	-4	4	BRV-10-1-EG-060a
245	K Technik	BBS	0	Technik Putzmittel	-2	2	BRV-10-1-EG-059b
246	K Technik	BBS	0	Technik Umkleiden	-14	14	BRV-10-1-EG-059
247	K Technik	BBS	0	Technik Vorr.	-5	5	BRV-10-1-EG-060
248	K Technik	BBS	0	Technik Waschen	-10	10	BRV-10-1-EG-059c

249	K Technik	BBS	0	Technik WC	-2	2	BRV-10-1-EG-059a
250	K Technik	BBS	50	Umkleide m/w	50	0	0
			2.545		505	2.040	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
251	L Marktplatz	Gym/ BBS	15	Projektverkaufsraum	15	0	0
252	L Marktplatz	Gym/ BBS	15	Projektverkaufsraum	15	0	0
253	L Marktplatz	Gym/ BBS	30	Projektverkaufsraum Lager	30	0	0
254	L Marktplatz	Gym	60	Kiosk	44	16	BRV-09-1-EG-A02a
255	L Marktplatz	Gym	0	Schüleraufenthaltsraum	-59	59	BRV-09-1-EG-A03
256	L Marktplatz	Gym	15	Schülervertretung	9	6	BRV-09-1-EG-A17
257	L Marktplatz	BBS	0	Schülervertreter	-19	19	BRV-10-1-1.OG-102
258	L Marktplatz	Gym	750	Marktplatz / Pausenhalle	384	366	BRV-09-1-EG-A18
259	L Marktplatz	Gym	0	Flur im Bestand des B-Decks	-361	361	BRV-09-1-1OG-D17
260	L Marktplatz	BBS	0	Pausenhalle	-377	377	BRV-10-1-EG-002
261	L Marktplatz	BBS	0	Möbellager	-16	16	BRV-10-1-EG-051
262	L Marktplatz	BBS	0	Kiosk	-20	20	BRV-10-1-EG-009
263	L Marktplatz	BBS	0	Ausgabe Kiosk	-11	11	BRV-10-1-EG-010
264	L Marktplatz	BBS	0	Forum / Pausenhalle	-99	99	BRV-10-1-EG-048
265	L Marktplatz	BBS	0	Forum	-234	234	BRV-10-1-EG-049
266	L Marktplatz	BBS	0	Forum Lager	-21	21	BRV-10-1-EG-050
			885		- 721	1.606	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
267	M Medienzentrum	Gym/ BBS	15	Besprechungsraum + Training	-21	36	BRV-10-1-1.OG-129
268	M Medienzentrum	Gym/ BBS	20	Besprechungsraum + Schulsozialarbeit	20	0	0
269	M Medienzentrum	Gym/ BBS	15	Besprechungsraum + Jugendberufszentrum	-58	73	BRV-10-1-2.OG-211/212
270	M Medienzentrum	Gym/ BBS	10	Besprechungsraum Schulasistenz + Beratungslehrer	-14	24	BRV-08-1-EG-16
271	M Medienzentrum	Gym/ BBS	90	Medienzentrum Digitale Lernwelten	-15	105	BRV-08-1-1.OG-112
272	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Lehrmittel im Bereich Hauswirtschaft Pflege oder Jg 11-13?	-23	23	BRV-10-1-1.OG-126
273	M Medienzentrum	Gym/ BBS	20	Arbeitsraum Systemadministrator	6	14	BRV-10-1-1.OG-105
274	M Medienzentrum	Gym/ BBS	15	Lager EDV	-8	23	BRV-08-1-EG-26
275	M Medienzentrum	Gym/ BBS	120	Klausurraum	2	118	BRV-09-1-1OG-C04
276	M Medienzentrum	Gym/ BBS	15	Medienzentrum Aufsicht	15	0	0
277	M Medienzentrum	Gym/ BBS	9	Medienzentrum Teeküche	1	8	BRV-08-1-1.OG-108
278	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Bibliothek	-101	101	BRV-09-1-1OG-D07
279	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Selbstlernzentrum	0	0	0
280	M Medienzentrum	Gym/ BBS	25	Serverraum	25	0	BRV-10-1-1.OG-134a
281	M Medienzentrum	Gym/ BBS	15	Medienzentrum Leitung	-34	49	BRV-08-1-OG-101
282	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Akten	-13	13	BRV-08-1-OG-102
283	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Seminar und AUR	-60	60	BRV-08-1-OG-103
284	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Videoschnittpl	-12	12	BRV-08-1-OG-104
285	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Lager / Technik	-17	17	BRV-08-1-OG-107
286	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Lager	-10	10	BRV-08-1-OG-109
287	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Vorbereitung	-24	24	BRV-08-1-OG-114
288	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Vorbereitung	-15	15	BRV-08-1-OG-115
289	M Medienzentrum	Gym/ BBS	500	Mediothek	328	172	BRV-10-1-1.OG-134
290	M Medienzentrum	Gym/ BBS	0	Vorr. Mediothek	-62	62	BRV-10-1-1.OG-135
			869		- 90	959	

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
291	N Verwaltung Gymnasium	Gym	40	Archiv	30	10	BRV-09-1-KG-K14
292	N Verwaltung Gymnasium	Gym	0	Beratung	-11	11	BRV-09-1-EG-A28
293	N Verwaltung Gymnasium	Gym	20	Besprechungsraum	-31	51	BRV-09-1-EG-A11
294	N Verwaltung Gymnasium	Gym	0	Lehrerarbeitsraum	-49	49	BRV-09-1-EG-B05
295	N Verwaltung Gymnasium	Gym	18	Gesundheitsstation	8	10	BRV-09-1-EG-A30
296	N Verwaltung Gymnasium	Gym	15	Koord. A/B	-10	25	BRV-09-1-EG-A19
297	N Verwaltung Gymnasium	Gym	15	Koordinator C	-7	22	BRV-09-1-EG-A23
298	N Verwaltung Gymnasium	Gym	15	Koordinatoren	15	0	0
299	N Verwaltung Gymnasium	Gym	15	Koordinatoren	15	0	0
300	N Verwaltung Gymnasium	Gym	20	Kopieren	9	11	BRV-09-1-EG-A29
301	N Verwaltung Gymnasium	Gym	20	Kopierraum	20	0	0
302	N Verwaltung Gymnasium	Gym	10	Büromateriallager	-3	13	BRV-09-1-EG-A34
303	N Verwaltung Gymnasium	Gym	0	Lager Bücher	-16	16	BRV-09-1-EG-A01
304	N Verwaltung Gymnasium	Gym	0	Lehrer 1	-28	28	BRV-09-1-EG-A22
305	N Verwaltung Gymnasium	Gym	200	Lehrer 2	119	81	BRV-09-1-EG-A21
306	N Verwaltung Gymnasium	Gym	50	Schulbüro/Sekretariat	4	46	BRV-09-1-EG-A24
307	N Verwaltung Gymnasium	Gym	30	Schulleiter	2	28	BRV-09-1-EG-A25
308	N Verwaltung Gymnasium	Gym	0	Sprechzimmer/Koordinator?	-16	16	BRV-09-1-EG-A27
309	N Verwaltung Gymnasium	Gym	20	Stellvertr. Schulleiter	-1	21	BRV-09-1-EG-A26
310	N Verwaltung Gymnasium	Gym	0	Teeküche	-13	13	BRV-09-1-EG-A20
311	N Verwaltung Gymnasium	Gym	0	Lehrerzimmer	-26	26	BRV-10-5-EG-01
			488		12	476	

lf.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
312	O Verwaltung BBS	BBS	40	Archiv Verwaltung	-3	43	BRV-10-1-KG-K08
313	O Verwaltung BBS	BBS	20	Besprechungsraum	-16	36	BRV-10-1-2.OG-223
314	O Verwaltung BBS	BBS	50	Geschäftszimmer	12	38	BRV-10-1-EG-019
315	O Verwaltung BBS	BBS	15	Koord.	-1	16	BRV-10-1-EG-022
316	O Verwaltung BBS	BBS	15	Koord.	-1	16	BRV-10-1-EG-023
317	O Verwaltung BBS	BBS	15	Koord.	1	14	BRV-10-1-EG-024
318	O Verwaltung BBS	BBS	15	Koordinator	-1	16	BRV-10-1-EG-020
319	O Verwaltung BBS	BBS	20	Kopierer	11	9	BRV-10-1-EG-028
320	O Verwaltung BBS	BBS	18	Krankenzimmer	10	8	BRV-10-1-EG-025a
321	O Verwaltung BBS	BBS	0	Lehrerbereich Garderobe	-8	8	BRV-10-1-EG-014
322	O Verwaltung BBS	BBS	0	Lehrmittel	-13	13	BRV-10-1-2.OG-217
323	O Verwaltung BBS	BBS	20	Materialraum	3	17	BRV-10-1-EG-029
324	O Verwaltung BBS	BBS	26	Papierlager	0	26	BRV-10-1-KG-K12
325	O Verwaltung BBS	BBS	20	Personalrat	-1	21	BRV-10-1-1.OG-106
326	O Verwaltung BBS	BBS	10	Planungsbüro	0	10	BRV-10-1-EG-020a
327	O Verwaltung BBS	BBS	30	Schulleiter	-1	31	BRV-10-1-EG-017
328	O Verwaltung BBS	BBS	20	stellv. Schulleiter	4	16	BRV-10-1-EG-021
329	O Verwaltung BBS	BBS	20	Verwaltungsleiter	-2	22	BRV-10-1-EG-011
330	O Verwaltung BBS	BBS	300	Zentr. Lehrerbereich	196	104	BRV-10-1-EG-015
331	O Verwaltung BBS	BBS	0	Lehrerzimmer	-14	14	BRV-10-5-EG-04
332	O Verwaltung BBS	BBS	0	Lehrerzimmer	-12	12	BRV-10-5-EG-07
333	O Verwaltung BBS	BBS	0	Lehrerzimmer	-9	9	BRV-10-5-EG-08
			654		157	497	

If.Nr.	Themen Cluster	Schule	Bedarf Jan. 2018 in m ²	Nutzung	+ / -	Bestand in m ²	Raumnummer
334	P Hausmeister	Gym	0	Abstell	-98	98	BRV-09-1-KG-K17
335	P Hausmeister	Gym	0	Abstell	-21	21	BRV-09-1-KG-K10
336	P Hausmeister	Gym	30	Büro Hausmeister	19	11	BRV-09-1-EG-A02
337	P Hausmeister	BBS	0	Dusche Hausmeister	-5	5	BRV-10-1-KG-K16b
338	P Hausmeister	BBS	0	Hausmeister	-25	25	BRV-10-1-KG-K10
339	P Hausmeister	Gym	0	Hausmeister	-11	11	BRV-09-1-EG-A05
340	P Hausmeister	Gym	0	Hausmeister	-16	16	BRV-09-1-EG-A12a
341	P Hausmeister	BBS	0	Hausmeister Technik Lager	-15	15	BRV-10-1-KG-K05
342	P Hausmeister	Gym	0	Keller	-123	123	BRV-09-1-KG-K21
343	P Hausmeister	Gym	10	Lager	-6	16	BRV-09-1-KG-K03a
344	P Hausmeister	Gym	10	Lager	-3	13	BRV-09-1-KG-K04
345	P Hausmeister	Gym	0	Lager	-10	10	BRV-09-1-KG-K11
346	P Hausmeister	Gym	0	Lager	-10	10	BRV-09-1-KG-K12
347	P Hausmeister	Gym	0	Lager	-10	10	BRV-09-1-KG-K13
348	P Hausmeister	Gym	0	Lager	-10	10	BRV-09-1-KG-K15
349	P Hausmeister	Gym	0	Lager	-10	10	BRV-09-1-KG-K16
350	P Hausmeister	Gym	0	Lager Kellergeschoss	-21	21	BRV-09-1-KG-K02
351	P Hausmeister	BBS	0	Möbel Lager	-29	29	BRV-10-1-KG-K11
352	P Hausmeister	BBS	0	Hausmeister	-17	17	BRV-10-1-EG-030
353	P Hausmeister	Gym/ BBS	100	Möbellager	100	0	0
354	P Hausmeister	Gym/ BBS	100	Möbellager	100	0	0
355	P Hausmeister	Gym/ BBS	0	Pausenraum Hausmeister, MA- Kiosk & Reinigung	0	0	0
356	P Hausmeister	BBS	0	Umkleide	-7	7	BRV-10-1-KG-K16
357	P Hausmeister	BBS	0	Waschen	-6	6	BRV-10-1-KG-K16a
358	P Hausmeister	Gym	0	Werkstatt Hausmeister	-24	24	BRV-09-1-KG-K03
359	P Hausmeister	Gym	40	Werkstatt Hausmeister	-9	49	BRV-09-1-KG-K06
360	P Hausmeister	BBS	0	Werkstatt Hausmeister	-21	21	BRV-10-1-KG-K04
361	P Hausmeister	BBS	0	Werkstatt Hausmeister	-16	16	BRV-10-1-KG-K06
362	P Hausmeister	Gym/ BBS	50	Zentrallager (Verbrauchsartikel WC,...)	50	0	0

363	P Hausmeister	BBS	20	Treckerschuppen	-24	44	Treckerschuppen
364	P Hausmeister	BBS	0	Lager	-4	4	BRV-10-1-EG-025
365	P Hausmeister	Dienstwohnung	0	Hausmeister	-100	100	BRV-10-5-EG andere Seite
			360		- 383	743	

Flächenansatz für Allgemeine Unterrichtsräume

Aufgrund fehlender rechtlicher Vorgaben gibt es in Niedersachsen keine einheitlichen Raumgrößen für Allgemeine und Fachunterrichtsräume.

Es bestehen aber Orientierungsdaten und Leitlinien:

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bund Deutscher Architekten (BDA) und Verband Bildung und Erziehung (VBE) 06/2017 empfehlen:

Basisräume, Gruppenräume, Mehrzweckräume Sek I: 3,6 qm - 4,4 qm/SuS
Sek II: 2,8 qm - 3,6 qm/SuS

Standardraumprogramm Landeshauptstadt Hannover setzt fest:

Gymnasien G9, Klassenräume, Differenzierungsräume
12/2014 Bereich Schulentwicklungsplanung 2,3 qm/SuS

Gesundheits- und lernförderliches Klassenzimmer,
DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung), 03/2014
empfiehlt mindestens: 2,5 qm/SuS

Für die Berechnung der Raumgrößen von Allgemeinen Unterrichtsräumen wurde, im Einvernehmen mit den Schulleitungen, der Flächenansatz des DGUV mit 2,5 qm je Schülerin und Schüler (SuS) zu Grunde gelegt. Die Schulleitungen sehen diese Fläche als ausreichend an. Aufgrund der zunächst angenommenen Klassenteiler ergab sich somit folgender Flächenbedarf:

Jahrgang 5-10 (30 SuS)	Raumgröße mindestens 75 qm
Jahrgang 11 (26 SuS)	Raumgröße mindestens 65 qm
Jahrgang 12-13 (18 SuS)	Raumgröße mindestens 45 qm

Diese Werte wurden auch für die Raumprogramme des Gymnasiums Sottrum sowie der KGS Tarmstedt und den kreiseigenen Gymnasien in ROW und Zeven angesetzt.

Anders als in den Jahrgängen 5 – 11 mit festen Klassenteilern haben die Jahrgänge 12 / 13 jedoch variable Teiler bei der Bildung von Klassen bzw. Kursen.

Mittlerweile liegt ein Hinweis der Landesschulbehörde vor, der empfiehlt, in den Jahrgängen 12 / 13 durchgehend mit 20 SuS pro Klasse bzw. Kurs zu rechnen. Es wird daher empfohlen, den bisher berücksichtigten Wert eines Kursraumes der Jahrgänge 12 / 13 von 45 qm auf **50 qm zu erhöhen.**

Dieser Wert sollte dann auch für die weiteren Raumprogramme der übrigen Gymnasien bzw. der KGS Tarmstedt übernommen werden.

Gymnasium Bremervörde - SuS-Prognose 2026/2027

Stand: 15.06.17

Ermittlung Übergangsquote in die Klasse 5

Geburten-jahrgang	Anzahl Kinder *)	Schuljahr	SuS	Quote
2002/2003	393	2013/2014	99	25,2%
2003/2004	335	2014/2015	96	28,7%
2004/2005	331	2015/2016	85	25,7%
2005/2006	325	2016/2017	107	32,9%
Mittelwert				28,1%

Ermittlung Übergangsquote in die Klasse 11

Geburten-jahrgang	Anzahl Kinder *)	Schuljahr	SuS	Quote
1996/1997	401	2013/2014	92	22,9%
1997/1998	430	2014/2015	97	22,6%
1998/1999	389	2015/2016	78	20,1%
1999/2000	372	2016/2017	72	19,4%
Mittelwert				21,2%

Prognose | Übergangsquote 5 bis 10 = 28,1%; 11 bis 13 = 21,2%

Schuljahr	Geburten		Teiler (-2)	Prognose	
	Jahrgang	Anzahl		Anz. SuS	Züge
Klasse 5	2015/2016	257	28	73	3
Klasse 6	2014/2015	274	28	78	3
Klasse 7	2013/2014	267	28	76	3
Klasse 8	2012/2013	264	28	75	3
Klasse 9	2011/2012	254	28	72	3
Klasse 10	2010/2011	264	28	75	3
Klasse 11	2009/2010	303	24	59	3
Klasse 12	2008/2009	277	16	54	4
Klasse 13	2007/2008	304	16	59	4
				621	29

*) Gmd'en Bremervörde, Geestequelle, Gnarrenburg

**BBS Bremervörde:
SuS-Prognose 2026/2027**

Prognose-Modell "Übergangsquote 151%"		
	2016/2017	2026/2027
SuS-Zahlenprognose Jg. 1		494
zzgl. Inklusions-SuS ab 2018		30
Zwischensumme		524
Sus-Anzahl Jg. 1	591	
Rückgang absolut		67
Rückgang %		11,3%
SuS-Gesamtzahl	1230	
SuS-Gesamtzahl Prognose		1091

Prognose-Modell "10-Jahres-Rückgang"		
	2016/2017	2026/2027
SuS-Gesamtzahl	1230	
Rückgang %		-13,6%
SuS-Gesamtzahl Prognose		1062
zzgl. Inklusions-SuS ab 2018		30
Summe		1092

BBS Bremervörde: Prognose zur Entwicklung des Jg. 1 im SchJ 2026/2027

Anzahl SuS an Sek-Schulen im Jg. 10	ObS Oerel	HS+RS BRV	ObS Gnarrenburg	Selsingen (1/3)	Gymn. BRV	Fös BRV	Summen
2010/2011	59	130	84	21	119	11	424
2011/2012	58	121	79	31	121	16	426
2012/2013	62	162	60	27	107	21	439
2013/2014	55	121	66	28	127	9	406
2014/2015	45	141	67	24	97	19	393
2015/2016	46	102	67	23	74	5	317

	SuS Jg. 1 an BBS	Übergangsquote
2011/2012	649	153%
2012/2013	580	136%
2013/2014	613	140%
2014/2015	585	144%
2015/2016	581	148%
2016/2017	591	187%
Mittelwert	600	151%

Anz. SuS Jg. 10 im SchJ 2025/2026 *)	
ObS Oerel	41
HS+RS BRV	90
ObS Gnarrenburg	83
Selsingen (1/3)	25
Gymn. BRV	88
Fös BRV	0
	327

wohl einige GE-SuS?

*) Jg. 5 im SchJ 2020/2021 lt. Sch-Zahlenfortschr.

SuS, Jg. 1 an BBS im SchJ 2026/2027 494

BBS Bremervörde: Entwicklung SuS-Zahlen

	TZ-SuS	VZ-SuS	gesamt
2007/08	566	858	1424
2008/09	559	840	1399
	-7	-18	-25
	-1,2%	-2,1%	-1,8%
2009/10	563	811	1374
	4	-29	-25
	0,7%	-3,5%	-1,8%
2010/11	541	829	1370
	-22	18	-4
	-3,9%	2,2%	-0,3%
2011/12	581	708	1289
	40	-121	-81
	7,4%	-14,6%	-5,9%
2012/13	580	658	1238
	-1	-50	-51
	-0,2%	-7,1%	-4,0%
2013/14	527	726	1253
	-53	68	15
	-9,1%	10,3%	1,2%
2014/15	511	696	1207
	-16	-30	-46
	-3,0%	-4,1%	-3,7%
2015/16	510	714	1224
	-1	18	17
	-0,2%	2,6%	1,4%
2016/17	520	710	1230
	10	-4	6
	2,0%	-0,6%	0,5%
10 Jahre	-46	-148	-194
	-8,1%	-17,2%	-13,6%



Mitteilungsvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 7		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0398 Status: öffentlich Datum: 23.02.2018
Termin	Beratungsfolge:	
06.03.2018	Schulausschuss	

Bezeichnung:

Räumliche Fortentwicklung des Ratsgymnasiums in Rotenburg

Sachverhalt:

Für die Gymnasien in Rotenburg und Zeven werden die vorhandenen Gebäudebestände derzeit in Zusammenarbeit mit einem Beratungsbüro für Schulbaufragen überprüft.

Ziel ist eine räumliche Fortentwicklung der Gymnasien aufgrund der veränderten Bildungs- und Unterrichtslandschaft. Durch die Wiedereinführung des Abiturs nach 9 Jahren (G 9) werden Räume erneut benötigt, die u.U. zwischenzeitlich anderweitig genutzt wurden. Zusätzlich sind die Anforderungen durch die Inklusion und differenzierteren Unterricht nicht nur personell, sondern auch räumlich gestiegen und dementsprechend anzupassen. Außerdem sehen Veränderungen in den Curricula deutlich mehr Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler vor, speziellere Kurse anzuwählen. Je nach Wahlverhalten der einzelnen Schülerinnen und Schüler verändern sich dabei auch Raumbedarfe. Dem könnte mit multifunktional nutzbaren Fachunterrichtsräumen begegnet werden.

Je nach Schule müssen zudem örtlich spezifische Anforderungen in das Raumprogramm mit einfließen wie z. B. beim Ratsgymnasium die Einführung eines Ganztagsangebots.

In ersten Schritten wurde nach einer Bestandsaufnahme der Räume der zukünftige Raumbedarf anhand von Schülerzahlen und dem vorzuhaltenden Unterrichtsangebot ermittelt. Dabei wurde die mutmaßliche Schülerzahlentwicklung über 10 Jahre berücksichtigt.

Für das Ratsgymnasium in Rotenburg wird derzeit ein Abschlussbericht erstellt, der in der Sitzung des Schulausschusses vorgestellt werden soll. Dieser Bericht ist in Zusammenarbeit mit dem Beratungsbüro, der Schulleitung sowie der Kreisverwaltung unter Beteiligung des Lehrerkollegiums entstanden.

Ein Abschlussbericht für das Zevener St.-Viti Gymnasium liegt derzeit noch nicht vor, kann aber ggfs. zur Sitzung des Schulausschusses im Herbst vorgelegt werden.

Für das Ratsgymnasium wurden dabei, neben kleineren Maßnahmen, folgende Schwerpunkte erarbeitet:

- Das zweite Obergeschoss im sogenannten 100er-Trakt ist nicht barrierefrei zu erreichen. Des Weiteren sind die Räume dort für einen modernen Unterricht zu klein und energetisch veraltet, zudem stören teilweise Stütz- und Trägerbalken die freie Sicht. Zwei Räume im Erdgeschoss können derzeit nur als Lager genutzt werden, da sie feucht und ebenfalls für den allgemeinen Unterricht nicht groß genug sind. Zudem ist im gesamten Trakt die Fassade sanierungsbedürftig. Es sollte in einem weiteren Schritt geprüft werden, ob diese Räume umzubauen und zu sanieren sind oder ob ein Ersatzbau wirtschaftlicher ist.
- Im Obergeschoss des 300er-Traktes sollen die naturwissenschaftlichen Bereiche Biologie und Chemie räumlich verlagert und ggfs. neu ausgestattet werden, um eine gemeinschaftliche Nutzung zu ermöglichen. Die Räumlichkeiten für das Fach Musik könnten durch Umbauten näher zu einander verlagert werden.
- Im Zentrum der Schule befinden sich, gegenüber der neuen Mensa, die Schulbibliothek sowie das Lehrerzimmer. Die Schulbibliothek soll neu gestaltet werden, um die Räumlichkeiten auch für Unterrichtszwecke (Gruppenarbeit usw.) sowie für den Ganztagsbereich nutzen zu können. Das Lehrerzimmer könnte durch eine Neustrukturierung in Arbeits-, Gesprächs- und Pausenzonen effizienter genutzt werden.

In der Sitzung wird um einen Meinungsaustausch gebeten, auf dessen Grundlage die Verwaltung ihre Planungen fortführen möchte. Sich daraus ergebende konkrete Baumaßnahmen würden später in die Haushaltsberatungen einfließen.

In Vertretung

(Dr. Lühring)



Beschlussvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 8		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0400 Status: öffentlich Datum: 23.02.2018		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.03.2018	Schulausschuss			
07.03.2018	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Finanzierung gemeindlicher Gymnasial-Angebote – bauliche Erweiterungen

Sachverhalt:

Historisch gewachsen bestehen allein mit den Samtgemeinden Tarmstedt und Sottrum individuelle Verwaltungsvereinbarungen über die Finanzierung der dortigen Gymnasialangebote, die deutlich über die gesetzlichen Mitfinanzierungsanteile des Landkreises hinausgehen. Im Grundsatzbeschluss des Kreistags zur Ausgestaltung der Kreisschulbaukasse und des Schullastenausgleichs vom 11.12.2015 ist daher vorgesehen, diese Sonderleistungen des Landkreises „auf das nach der jeweiligen Vereinbarung und dem Gesetz zu leistende Mindestmaß“ zu beschränken.

Nach beiden Verwaltungsvereinbarungen ist vor bestimmten Investitionen das Einvernehmen des Landkreises einzuholen. Dieses wird nun für verschiedene Maßnahmen begehrt. Auf die Beratungen in der Sitzung des Schulausschusses am 09.11.2017 wird verwiesen. Zwischenzeitlich haben weitere Abstimmungen mit den beiden Samtgemeinden stattgefunden, bei der alle Seiten aufeinander zu gegangen sind, auch wenn nicht immer alle Wünsche berücksichtigt werden konnten. Die Kreisverwaltung hat sich dabei insbesondere von dem Gedanken leiten lassen, dass für die Herstellung des kreisseitigen Einvernehmens die gleichen Raumstandards und Berechnungsmethoden gelten müssen wie auch bei den Gymnasien in Kreisträgerschaft.

1. Geplante bauliche Erweiterungen an der Kooperativen Gesamtschule Tarmstedt

Die Samtgemeinde Tarmstedt plant im Wesentlichen den Anbau von zwei Kunsträumen, vier Musikräumen, zwei naturwissenschaftlichen Räumen und zwei allgemeinen Unterrichtsräumen. Zu den Fachunterrichtsräumen gehören auch Sammlungs- bzw. Nebenräume. Begründet werden die zusätzlichen Räumlichkeiten mit der Wiedereinführung des Abiturs nach 9 Schuljahren (G 9) und den geteilten Standorten der Schulgebäude. Des Weiteren sollen durch Umbaumaßnahmen frei werdende Räume anderen Nutzungen zugeführt werden (Differenzierungsräume, Erweiterung Lehrerzimmer usw.).

Nach der Verwaltungsvereinbarung führt die Samtgemeinde zukünftig notwendige bauliche Erweiterungen für den gymnasialen Zweig im Einvernehmen mit dem Landkreis durch. Die von

ihm anerkannten Kosten für diesen Zweig trägt der Landkreis im vollen Umfang.

Aufgrund dieser Regelung und den für Kreisschulen üblichen Berechnungsgrundlagen würde sich eine finanzielle Beteiligung des Landkreises in Höhe von 1.865.671 Euro ergeben. Eine Aufstellung über das beantragte und das anzuerkennende Raumprogramm sowie die von der Samtgemeinde ermittelten Kosten ist als Anlage beigefügt. In der Vergangenheit war die Samtgemeinde Tarmstedt mehrfach dazu bereit, im Einzelfall zusätzliche Räumlichkeiten selbst bzw. mit Mitteln der Kreisschulbaukasse zu finanzieren, wenn diese über das Einvernehmen des Landkreises hinaus gingen.

Im Kreishaushalt für das Jahr 2018 wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. € berücksichtigt.

2. Geplante bauliche Erweiterungen am Gymnasium Sottrum

Die Samtgemeinde Sottrum plant im Wesentlichen den Anbau einer Mensa, die Schaffung von sechs allgemeinen Unterrichtsräumen, drei naturwissenschaftlichen Räumen, einem Kunstraum sowie zusätzlichen Arbeits- und Lehrerräumen. Zu den Fachunterrichtsräumen gehören auch Sammlungs- bzw. Nebenräume. Des Weiteren wird die Erweiterung der bestehenden 2-Feld-Sporthalle um eine weitere Halleneinheit beantragt. Begründet werden die zusätzlichen Räumlichkeiten mit der Wiedereinführung des Abiturs nach 9 Schuljahren (G 9) sowie der Einführung des Ganztagsbetriebs.

Nach der Verwaltungsvereinbarung trägt der Landkreis die Kosten der Mittelstufe in vollem Umfang, der Oberstufe jedoch nur anteilig für die im Kreisgebiet wohnenden Schülerinnen und Schülern. Hintergrund ist das Konzept einer gemeinsamen Oberstufe für Sottrum und Ottersberg.

Aufgrund dieser Regelung und den für Kreisschulen üblichen Berechnungsgrundlagen würde sich eine finanzielle Beteiligung des Landkreises in Höhe von 2.842.465 Euro ergeben. Eine Aufstellung über das beantragte und das anzuerkennende Raumprogramm sowie die von der Samtgemeinde ermittelten Kosten ist als Anlage beigefügt.

Die Samtgemeinde Sottrum hat in den Gesprächen großen Wert darauf gelegt, dass am Gymnasium Sottrum nur Investitionen getätigt werden, die zu 100 % vom Landkreis übernommen werden. Sie hat dabei auch den in der Verwaltungsvereinbarung vorgesehenen Eigenanteil abgelehnt. Begründet wurde dies mit einem Passus in der Vereinbarung, der den Eigenanteil der Samtgemeinde für die „Errichtung der Oberstufe“ auf 500.000 € begrenzte. Die Errichtung der Oberstufe ist jedoch bereits seit Jahren abgeschlossen. Jetzt geht es vielmehr um eine Erweiterung der Oberstufe und der Schule insgesamt. Darüber hinaus bezog sich die damalige Obergrenze ausdrücklich auf die damals für die Errichtung der Oberstufe geschätzten Kosten, so dass m.E. in jedem Fall der oben beschriebene grundsätzliche Kostenschlüssel heranzuziehen ist. Dieser sollte auch Bestandteil der Einvernehmensentscheidung werden.

Im Kreishaushalt für das Jahr 2018 wurde eine Summe von 100.000 Euro für Planungskosten sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2 Mio. Euro berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

1. Für die baulichen Erweiterungen der KGS Tarmstedt erklärt der Landkreis Rotenburg (Wümme) das nach der Verwaltungsvereinbarung erforderliche Einvernehmen entsprechend beigefügter Anlage. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.865.700 € sind im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

2. Für die baulichen Erweiterungen am Gymnasium Sottrum erklärt der Landkreis Rotenburg (Wümme) das nach der Verwaltungsvereinbarung erforderliche Einvernehmen entsprechend beigefügter Anlage unter der Bedingung einer Kostenteilung nach Abschnitt B Satz 1 der Verwaltungsvereinbarung. Demnach trägt der Landkreis die Kosten der Mittelstufe in vollem Umfang, der Oberstufe jedoch nur anteilig für die im Kreisgebiet wohnenden Schülerinnen und Schüler. Die neben den bereits veranschlagten zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 2.742.500 € sind im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Luttmann

KGS Tarmstedt: Kostenermittlung Landkreisanteil

Erweiterung Nettogrundflächen	geplante Fläche	anzuerk. Fläche	76%	51%	zu 100% GYM	Summe GYM	keine Anerkenn.
			davon GYM 337/443 ¹⁾	davon GYM 609/1193 ²⁾			
Zeichnen 1	93,00	90,00	68,47			68,47	24,53
Zeichnen 2	93,00	90,00	68,47			68,47	24,53
Sammlung Zeichnen	24,00	24,00	18,26			18,26	5,74
AUR 0.8	65,00	50,00			50,00	50,00	15,00
Musik 1	130,00	90,00		45,94		45,94	84,06
Musik 2	130,00	90,00		45,94		45,94	84,06
Musik 3	130,00	90,00		45,94		45,94	84,06
Musik 4	130,00	90,00		45,94		45,94	84,06
Diff./Sammlung Musik (8)	120,00	120,00		61,26		61,26	58,74
NW 1	93,00	90,00	68,47			68,47	24,53
NW 2	93,00	0,00				0,00	93,00
Sammlung NW	24,00	0,00				0,00	24,00
AUR 1.8	65,00	50,00			50,00	50,00	15,00
Zwischensumme	1.190,00	874,00	223,65	245,03	100,00	568,68	621,32
Anteile	100,00%	73,45%	18,79%	20,59%	8,40%	47,79%	52,21%
Verkehrsflächen, Technikflächen, Konstruktionsfläche und Archive	470,00	470,00	47,79%			224,61	245,39
Summe Bruttogrundfläche qm	1.660,00	1.344,00				793,29	866,71
Anteile %	100,00%	80,96%				47,79%	52,21%
Kosten €	3.551.952 €					1.697.420 €	1.854.532 €

¹⁾ nur SuS der Jg. 10-13 im Nebengebäude

²⁾ alle SuS der gesamten Schule

Änderungen im Bestand	geplante Fläche	anzuerk. Fläche	davon GYM 337/443 ¹⁾	davon GYM 153/451 ²⁾	zu 100% GYM	Summe GYM	keine Anerkenn.
Lehrerzimmer (ex FUR Zeichnen)	93,00	93,00	70,75			70,75	22,25
Büros/Bespr. (ex Lehrerzi.)	63,22	63,22	48,09			48,09	15,13
Sekretariat (ex Leitung)	18,65	18,65	14,19			14,19	4,46
Besprechung (ex Sekretariat)	12,27	12,27	9,33			9,33	2,94
Diff.-Räume (ex Musik-FUR) im Hauptgeb.	68,72	68,72		23,31		23,31	45,41
Summen m ²	255,86	255,86	142,36	23,31	0,00	165,67	90,19
Anteile %	100%	100%	55,64%	9,11%	0,00%	64,75%	35,25%
Kosten €		24.848 €				16.089 €	

¹⁾ nur SuS der Jg. 10-13 im Nebengebäude

²⁾ nur SuS der Jg. 7-9 im Hauptgebäude

Landkreisanteile

Erweiterung	1.697.420 €
Bestand	16.089 €
Außenanlagen, Sonstiges	152.162 €
Summe	1.865.671 €

Erweiterung GYM Sottrum, Kostenaufteilung

Raum	Planung	Anerkennung	Bemerkung
Mensa (120 Plätze)	450	270	Die Mensa im Ratsgymnasium hat inkl. Nebenräumen eine Fläche von 270 qm bei 1.000 SuS.
6 AUR	504	396	4x50 qm + 2x65 qm Räume für die Oberstufe + 20% Verkehrsflächen
FUR Physik	166	0	Bestand 3, Bedarf 2
FUR Chemie	166	0	Bestand 2, Bedarf 2
FUR Bio	166	0	Bestand 3, Bedarf 2
FUR Kunst	166	153	Bestand 1, Bedarf 2; 90 qm + 20% Verkehrsflächen + 50% Sammlung *)
L-Ruheräume	54	54	
L-Arbeitsräume	36	36	
SuS-Arbeitsräume	36	36	
Büro Ganztagskoordination	14	14	
Erweiterung Turnhalle	675	0	Bestand 2 Übungseinheiten. Zum PrognoseSchJ erhöht sich die SuS-Zahl um 10. Dafür keine 3. Übungseinheit!
Abstellraum Turnhalle	20	20	

Der Bedarf an FUR ist vom Neubauvorhaben GYM BRV abgeleitet, da die SuS-Zahlen vergleichbar sind.

*) Fläche Sammlungsraum entspricht GYM BRV

Erweiterung Gymnasium Sottrum: Berechnung Kostenanteil LK

Stand: 22.02.2018

	geplante Flächen	geplante Kosten	erforderliche Flächen	erforderl. Kostenanteil	SG-Eigenant. (7,2%)	SG-Eigenant. (26,4%)	LK-Anteil
FUR	664	1.577.000	153	363.375	26.163		337.212
AUR	504	919.800	396	722.700		190.793	531.907
Mensa	450	1.104.750	270	662.850	47.725		615.125
Turnhalle	675	1.113.750	0	0	0		0
Ruhe- und Arbeitsräume	140	243.600	140	243.600	17.539		226.061
Sonstiges ¹⁾		1.220.000		1.220.000	87.840		1.132.160
		6.178.900		3.212.525	370.060		2.842.465

¹⁾ Außenanlagen, Herrichtung, Erschließung, Architektenkosten usw.



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 9.1		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0401		
		Status: öffentlich		
		Datum: 23.02.2018		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.03.2018	Schulausschuss			
07.03.2018	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Kreisschulbaukasse – Einzelanträge

Sachverhalt:

Die in der Anlage dargestellten Zuwendungsanträge (Neu-, Ergänzungs- und Erhöhungsanträge) liegen zurzeit vor. Die aufgeführten Maßnahmen sind gemäß § 117 des Niedersächsischen Schulgesetzes in Verbindung mit dem Grundsatzbeschluss des Kreistags zur Ausgestaltung der Kreisschulbaukasse und des Schullastenausgleichs im Landkreis Rotenburg (Wümme) im dargestellten Umfang, ggfs. mit Nebenbestimmungen, zuwendungsfähig.

Beschlussvorschlag:

Die Schulträger erhalten für Schulbaukosten aus der Kreisschulbaukasse die in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Luttmann

Bewilligungen Kreisschulbaukasse 2018

Schulträger, KSBK-Nr.	Maßnahmeart	Maßnahme	voraussichtliche Kosten	voraussichtliche Zuwendungen Z = Zuweisung D = Darlehen S = Summe	
SG Bothel 01-18-01	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	ObS Bothel (Wiedau Schule): Erweiterung u. Sanierung Für die Umsetzung des Ganztagschulkonzeptes sollen eine Mensa, eine Aula und Funktionsräume zur Unterstützung des schulpädagogischen Konzeptes hergestellt werden. Zudem sind in dem Zusammenhang Sanierungen geplant. Der Schulträger möchte zunächst das verbleibende Restguthaben von 841.600 € ausschöpfen. Für den Rest wird die "kleine" Zuweisung (15%) beantragt.	1.683.200 1.861.884	Z Z S	841.600 279.300 1.120.900
Stadt Bremervörde 02-14-01	Sicherheit × Sanierung × Erweiterung	Sek-I-Campus im Schulzentrum Bremervörde: Erhöhungsantrag zur bestehenden Bewilligung und Ergänzungsantrag für Vierzügigkeit Mit Bescheid vom 23.12.2015 ist dem Schulträger für die Maßnahme eine fünfzigprozentige Zuweisung auf die seinerzeit als zuwendungsfähig gehaltenen Kosten von 15.451.309,42 € gewährt worden. Mit Schreiben vom 30.01.2018 wird von der Stadt Bremervörde beantragt, eine Kostensteigerung von 12,25% nach dem Baukostenindex anzuerkennen, was einer Erhöhung um 1.868.115 € entspricht. Hierfür wird eine ebenfalls 50%ige Zuweisung begehrt. Allerdings ist im Bewilligungsbescheid festgelegt, dass maximal eine Erhöhung von 50.000 € ohne weitere Entscheidungen möglich ist. Für eine höhere Kostensteigerung ist dementsprechend eine neue Entscheidung erforderlich, die auf Grundlage des neuen Grundsatzbeschlusses von 2016 zu erfolgen hat. Danach kommt allenfalls die "keine" Zuweisung von 15% in Betracht. Weiter soll der Neubau nun als vierzügige Schule ausgeführt werden. Damit ist eine Kostensteigerung von 3.404.265 € verbunden. Hierfür wird eine Zuweisung von 15% beantragt.	1.868.115 3.404.265	Z Z S	280.200 510.600 790.800
SG Fintel 03-18-01	Sicherheit × Sanierung × Erweiterung	GS Lauenbrück: Umbau u. Erweiterung Im Zusammenhang mit der Schließung der Außenstelle Stemmen ist das Gebäude der Grundschule in Lauenbrück entsprechend anzupassen und zu erweitern. Es wird eine Zuweisung in Höhe eines Drittels aus dem Restguthaben beantragt.	1.500.000	Z	500.000
Gmd. Gnarrenburg 05-17-01	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	GS Karlshöfen: Erneuerung des Schulhofpflasters Das Pflaster des Schulhofes der GS Karlshöfen soll erneuert werden. Dafür wird die "kleine" Zuweisung von 10% beantragt.	35.000	Z	3.500
Stadt Rotenburg 06-15-02	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	IGS Rotenburg: Planungskosten für weitere Baumaßnahmen, Erhöhungsantrag Mit Bewilligungsbescheid vom 09.06.2015 ist der Stadt Rotenburg bereits eine Zuweisung zu der Maßnahme bewilligt worden. Inzwischen ist bekannt geworden, dass sich die Kosten um 19.469 € erhöhen. Dafür wird eine "kleine" Zuweisung von 15% beantragt.	19.469	Z	2.900 Mit der Maßgabe, dass die Bewilligung erst dann Rechtswirkung entfaltet, wenn die geplante Maßnahme umgesetzt ist.
Stadt Rotenburg 06-17-01	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	GS Am Grafel: Erneuerung des Daches In einem 2. Bauabschnitt soll die Erneuerung des Daches der Grundschule Am Grafel fortgesetzt werden. Die Kosten werden auf 533.209 € geschätzt. Hierfür wird eine "kleine" Zuweisung von 10% beantragt.	533.209	Z	53.300 Vorbehaltlich des Nachweises der Bereitstellung der HH-Mittel.
SG Selsingen 08-18-01	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	GS Rhade: Energetische Sanierung der Turnhalle Die Turnhalle bei der Grundschule Rhade bedarf der Sanierung. Aufgrund sehr hoher erwarteter Fremdmittel wird lediglich eine Zuweisung aus dem Restguthaben in Höhe von 5.500 € beantragt.	200.000	Z	5.500
SG Selsingen 08-18-02	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	GS Selsingen: Bauliche Erweiterung Am Schulgebäude sollen 3 Klassenräume und 2 Gruppenräume angebaut werden. Es wird eine Zuweisung in Höhe eines Drittels aus dem Restguthaben, nämlich 250.000 € beantragt. Allerdings reicht dafür - nach derzeitigem Stand erfolgter Bewilligungen - das Restguthaben nicht aus. Jedoch ist der Schulträger der Ansicht, dass ältere bewilligte Zuweisungen nicht in voller Höhe abgerufen werden, da hohe Drittmittel akquiriert werden können. Sollte das Restguthaben für diese Maßnahme wider Erwarten nicht ausreichen, wäre der Schulträger damit einverstanden, den verbleibenden Anspruch im Wege der "kleinen" 10%igen Zuweisung abzugelten.	750.000	Z	250.000 Mit der Maßgabe, dass die Zuweisung nur erfolgen kann, wenn ältere Maßnahmen günstiger als bewilligt ausfallen und dementspr. Restguthaben verfügbar ist.

Schulträger, KSBK-Nr.	Maßnahmearart	Maßnahme	voraussichtliche Kosten		voraussichtliche Zuweisungen Z = Zuweisung D = Darlehen S = Summe
SG Sittensen 09-18-01	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	KGS Sittensen: Erneuerung Fenster Block B Die Kosten für eine Fenstererneuerung an der KGS Sittensen werden auf 250.000 € geschätzt. Es wird eine "kleine" Zuweisung von 15% beantragt.	250.000	Z	37.500
SG Zeven 13-15-02	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	Oberschule/IGS Zeven: Sanierung der Turnhalle Die Sanierung ist bereits im Jahr 2016 begonnen worden. Dafür wurde auch eine Zuweisung zu Kosten i. H. v. 150.000 € gewährt. Insgesamt besteht ein Sanierungsstau von über 1 Mio. €. Der Schulträger hat weitere Mittel von 636.000 € bereitgestellt. Dafür wird eine "kleine" Zuweisung von 15% beantragt. Nachfolgend die Anträge des Landkreises. Wenn nicht anders angegeben, wird stets die "kleine" Zuweisung von 15% beantragt.	636.000	Z	95.400
Landkreis 14-15-06	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	Förderschule Zeven: EDV, Erhöhungsantrag Ursprünglich wurden die Kosten für die Maßnahme auf 20.000 € geschätzt. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass zusätzliche Kosten i. H. v. 12.360,58 € entstanden sind.	12.361	Z	1.900
Landkreis 14-15-30	× Sicherheit Sanierung Erweiterung	BBS Zeven: Brandschutzsanierung, Erhöhungsantrag Für die Maßnahme sind bereits Zuweisungen zu Baukosten über 1.485.000 € gewährt worden. Um die Maßnahme abzuschließen, sind weitere 40.000 € erforderlich.	40.000	Z	6.000
Landkreis 14-15-09	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	BBS Zeven: EDV, Erhöhungsantrag Ursprünglich wurden die Kosten für die Maßnahme auf 60.500 € geschätzt. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass zusätzliche Kosten i. H. v. 21.068,69 € entstanden sind.	21.069	Z	3.200
Landkreis 14-16-03	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	Gymnasium Zeven: EDV, Erhöhungsantrag Ursprünglich wurden die Kosten für die Maßnahme auf 36.900 € geschätzt. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass zusätzliche Kosten i. H. v. 10.638,83 € entstanden sind.	10.639	Z	1.600
Landkreis 14-17-04	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	BBS Bremervörde: EDV Zur Sitzung des KA am 22.03.2017 wurden irrtümlich nur Kosten über 28.000 € zugrunde gelegt. Tatsächlich hat die Maßnahme aber ein Volumen über 54.000 €. Für die fehlenden 26.000 € wird ebenfalls eine Zuweisung beantragt.	26.000	Z	3.900
Landkreis 14-17-07	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	Gymnasium Bremervörde: Sanierung/Neubau Schulzentrum Engeo (Planungsleistungen) Im Jahr 2017 ist mit den Planungsleistungen für den Neubau des Schulzentrums begonnen worden. Dafür ist bereits eine Zuweisung zu Planungskosten über 425.000 € gewährt worden. Die Planung soll nunmehr fortgesetzt werden.	350.000	Z	52.500
Landkreis 14-17-13	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	BBS Bremervörde: Sanierung/Neubau Schulzentrum Engeo (Planungsleistungen) Im Jahr 2017 ist mit den Planungsleistungen für den Neubau des Schulzentrums begonnen worden. Dafür ist bereits eine Zuweisung zu Planungskosten über 425.000 € gewährt worden. Die Planung soll nunmehr fortgesetzt werden.	350.000	Z	52.500
Landkreis 14-17-14	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	BBS Rotenburg: Sanierung Lüftungsanlage Werkstatt Im Jahr 2017 wurde für Planungskosten über 60.000 € eine Zuweisung gewährt. Inzwischen ist die Projektierung soweit fortgeschritten, dass mit Gesamtkosten i. H. v. 410.000 € gerechnet wird. Für die Fortsetzung der Maßnahme wird eine weitere Zuweisung beantragt.	350.000	Z	52.500
Landkreis 14-17-15	× Sicherheit Sanierung Erweiterung	BBS Rotenburg: Erhöhung E-Sicherheit, Erhöhungsantrag Ursprünglich wurden die Kosten für die Maßnahme auf 45.000 € geschätzt. Im Laufe der Projektplanung wurden weitere, bisher nicht bekannte Mängel festgestellt. Für die zusätzlichen Kosten in Höhe von 25.500 € wird eine Zuweisung beantragt.	25.500	Z	3.800
Landkreis 14-18-01	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	Gymnasium Rotenburg: Neubeschaffung IT-Ausstattungen Die EDV-Ausstattung der Schule soll mit einem Kostenaufwand von 25.000 € ergänzt werden.	25.000	Z	3.800

Schulträger, KSBK-Nr.	Maßnahmeart	Maßnahme	voraussichtliche Kosten	voraussichtliche Zuwendungen Z = Zuweisung D = Darlehen S = Summe	
Landkreis 14-18-02	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	Gymnasium Zeven Neubeschaffung IT-Ausstattungen Die EDV-Ausstattung der Schule soll mit einem Kostenaufwand von 50.000 € ergänzt werden.	50.000	Z	7.500
Landkreis 14-18-03	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	BBS Rotenburg: Neubeschaffung IT-Ausstattungen Die EDV-Ausstattung der Schule soll mit einem Kostenaufwand von 58.000 € ergänzt werden.	58.000	Z	8.700
Landkreis 14-18-04	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	BBS Zeven: Neubeschaffung IT-Ausstattungen Die EDV-Ausstattung der Schule soll mit einem Kostenaufwand von 58.000 € ergänzt werden.	58.000	Z	8.700
Landkreis 14-18-05	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	BBS Zeven: Neubeschaffung Schulungsstand Es soll ein Schulungsstand "Benzin-Direkteinspritzung" beschafft werden. Die Kosten werden auf 30.000 € geschätzt.	30.000	Z	4.500
Landkreis 14-18-06	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	KGS Tarmstedt: Bauliche Erweiterung An der baulichen Erweiterung der KGS Tarmstedt wird sich der Landkreis mit einem Anteil für den Gymnasialzweig zu beteiligen haben. Dafür ist im Haushalt 2018 eine Verpflichtungsermächtigung über 1,5 Mio. € eingestellt worden. Der gesamte Kostenanteil des Landkreises beträgt nach derzeitigem Kenntnisstand 1.865.671 €. Über die weitere Gewährung von Zuweisungen wird 2019 zu beraten sein.	1.500.000	Z	225.000
Landkreis 14-18-07	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	Gymnasium Rotenburg: Teilsanierung und Umbau Für die Teilsanierung und den Umbau sind im Haushalt 2018 Mittel i. H. v. 70.000 € veranschlagt sowie eine Verpflichtungsermächtigung über 450.000 € eingestellt worden. In den kommenden Jahren werden weitere Mittel erforderlich werden. Auf die bislang haushaltsrechtlich bereit gestellten Mittel wird eine Zuweisung beantragt.	520.000	Z	78.000
Landkreis 14-18-08	× Sicherheit Sanierung Erweiterung	Förderschule Bremervörde: Erhöhung d. Elektro-Sicherheit Im Schulgebäude sind sicherheitsrelevante Mängel an Elektroinstallationen abzustellen.	70.000	Z	10.500
Landkreis 14-18-09	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	Förderschule Rotenburg: Sanierung Trinkwasserinstallation und Sanitärbereich Für Sanierungen an der Trinkwasserinstallation und im Sanitärbereich werden die Kosten auf 70.000 € geschätzt.	70.000	Z	10.500
Landkreis 14-18-10	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	BBS Rotenburg: Redundante Wärmeversorgung Für die Herstellung einer redundanten Wärmeversorgung werden die Kosten auf 70.000 € geschätzt.	70.000	Z	10.500
Landkreis 14-18-11	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	BBS Rotenburg: Dachrinnensanierung Werkstatt Im Bereich der Werkstätten müssen Dachrinnen saniert werden.	50.000	Z	7.500
Landkreis 14-18-12	× Sicherheit Sanierung Erweiterung	BBS Rotenburg: Barrierefreie Bushaltestelle und Parkplatzenerweiterung An der Schule ist eine barrierefreie Bushaltestelle herzustellen. Damit verbunden müssen der Haupteingangsbereich umgestaltet und weitere Parkplätze hergestellt werden.	1.400.000	Z	210.000
Landkreis 14-18-13	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	BBS Rotenburg: Herstellung eines neuen Fahrzeug-Waschplatzes Der bestehende Waschplatz entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften und kann auch nicht entsprechend ertüchtigt werden. Dementsprechend ist ein Neubau erforderlich.	70.000	Z	10.500
Landkreis 14-18-14	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	BBS Rotenburg, ASt. Freudentalstr.: Fassadensanierung Am Gebäude ist die Sanierung der Fassade erforderlich.	150.000	Z	22.500
Landkreis 14-18-15	× Sicherheit Sanierung Erweiterung	BBS Zeven: Erhöhung der Elektro-Sicherheit Im Schulgebäude sind sicherheitsrelevante Mängel an Elektroinstallationen abzustellen.	35.000	Z	5.300

Schulträger, KSBK-Nr.	Maßnahmeart	Maßnahme	voraussichtliche Kosten	voraussichtliche Zuwendungen Z = Zuweisung D = Darlehen S = Summe	
Landkreis 14-18-16	Sicherheit × Sanierung Erweiterung	BBS Zeven: Schulhofsanierung Für die Sanierung des Schulhofes ist im Haushalt 2018 ein Ansatz über 85.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 555.000 € aufgenommen worden.	640.000	Z	96.000
Landkreis 14-18-17	Sicherheit Sanierung × Erweiterung	Gymnasium Rotenburg: Außenverdunkelung von Klassenräumen Damit interaktive Tafeln und Displays nutzbar sind, müssen Klassenräume verdunkelt werden können.	75.000	Z	11.300
		Baukosten gemeindliche Schulträger	12.741.142		
		Baukosten Landkreis	6.056.569		
		Gesamtkosten	18.797.711		
		Zuweisungen Gemeinden			2.859.800
		Darlehen Gemeinden			0
		Zwischensumme Zuwendungen Gemeinden			2.859.800
		Zuweisungen Landkreis			908.700
		Darlehen Landkreis			0
		Zwischensumme Zuwendungen Landkreis			908.700
		Gesamtsumme Zuwendungen			3.768.500



LANDKREIS ROTENBURG
DER LANDRAT

Mitteilungsvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 9.2		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0402 Status: öffentlich Datum: 23.02.2018
Termin	Beratungsfolge:	
06.03.2018	Schulausschuss	
07.03.2018	Kreisausschuss	

Bezeichnung:

Kreisschulbaukasse – Mitteilung über abgeschlossene Maßnahmen

Sachverhalt:

Die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen sind zwischenzeitlich endabgerechnet worden.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Luttmann

Kreisschulbaukassenmaßnahmen (Endabrechnungen)

Zuwendung gewährt gem. KA-Beschluss vom	an Schulträger	KSBK- Nr.	für (Maßnahme)	Zuwendung Darlehen (D) Zuweisung (Z)	Kosten der Maßnahme (€)		
					eingepplant	zuwendungsfähig	Mehrbetrag Minderbetrag (-)
02. Mai 16	SG Bothel	01-16-01	<u>Wiedau-Schule: Erneuerung der Schulküche</u>	Kosten	56.097,00 €	56.096,78 €	-0,22 €
				D	5.600,00 €	5.600,00 €	0,00 €
				Z	22.400,00 €	22.400,00 €	0,00 €
16. Dez 14	Stadt Rotenburg	06-14-01	<u>Theodor-Heuss-Schule: Neubau Turnhalle</u>	Kosten	3.039.293,00 €	2.889.584,54 €	-149.708,46 €
				D	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				Z	1.519.647,00 €	1.444.792,27 €	-74.854,73 €
16. Dez 14	Stadt Rotenburg	06-14-02	<u>IGS Rotenburg: Erweiterungsbau</u>	Kosten	3.811.166,00 €	3.173.595,86 €	-637.570,14 €
				D	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				Z	1.905.583,00 €	1.586.797,93 €	-318.785,07 €
07. Mai 12	Gmd. Scheeßel	07-12-01	<u>ObS Scheeßel: Energetische Sanierung</u>	Kosten	412.577,45 €	446.163,31 €	33.585,86 €
				D	3.500,00 €	6.800,00 €	3.300,00 €
				Z	202.800,00 €	216.300,00 €	13.500,00 €
02. Mai 16	Gmd. Scheeßel	07-16-03	<u>ObS Scheeßel, gr. Turnhalle: Sanierung Duschanlagen</u>	Kosten	25.000,00 €	24.877,72 €	-122,28 €
				D	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €
				Z	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
02. Mai 16	Gmd. Scheeßel	07-16-05	<u>ObS Scheeßel: Erneuerung der Lehrküche</u>	Kosten	50.000,00 €	40.180,98 €	-9.819,02 €
				D	5.000,00 €	4.000,00 €	-1.000,00 €
				Z	2.000,00 €	16.100,00 €	14.100,00 €
2. Mai. 16	SG Selsingen	08-16-01	<u>ObS Selsingen, Sporthalle: Erneuerung Decke und Deckenbeleuchtung</u>	Kosten	250.000,00 €	233.866,56 €	-16.133,44 €
				D	25.000,00 €	0,00 €	-25.000,00 €
				Z	100.000,00 €	21.514,19 €	-78.485,81 €
					hohe Drittmittel, auf Darlehen verzichtet		
07. Mai 12	SG Sittensen	09-12-01	<u>KGS Sittensen: Neubau einer Mensa</u>	Kosten	997.586,70 €	997.587,00 €	0,30 €
				D	35.000,00 €	35.000,00 €	0,00 €
				Z	463.786,00 €	463.850,00 €	64,00 €

Kreisschulbaukassenmaßnahmen
(Endabrechnungen)

Zuwendung gewährt gem. KA-Beschluss vom	an Schulträger	KSBK- Nr.	für (Maßnahme)	Zuwendung Darlehen (D) Zuweisung (Z)	Kosten der Maßnahme (€)		
					eingepplant	zuwendungsfähig	Mehrbetrag Minderbetrag (-)
08. Mai 14	SG Sittensen	09-14-02	<u>KGS Sittensen: Erneuerung der Schulküche</u>	Kosten D Z	148.638,82 € 4.900,00 € 69.500,00 €	148.638,82 € 4.900,00 € 69.500,00 €	0,00 € 0,00 € 0,00 €
8. Mai. 14	SG Sittensen	09-14-09	<u>GS Sittensen: Energetische Sanierungen</u>	Kosten D Z	67.000,00 € 13.400,00 € 8.934,00 €	87.969,81 € 17.600,00 € 11.700,00 €	20.969,81 € 4.200,00 € 2.766,00 €
2. Mai. 16	SG Sittensen	09-16-01	<u>KGS Sittensen: Erneuerung der Fenster im Bereich Schulleitung</u>	Kosten D Z	100.000,00 € 10.000,00 € 50.000,00 €	44.638,61 € 4.500,00 € 17.900,00 €	-55.361,39 € -5.500,00 € -32.100,00 €
7. Mai. 12	Stadt Visselhövede	12-12-01	<u>ObS Visselhövede, Turnhalle: Erneuerung der Beleuchtung</u>	Kosten D Z	69.420,00 € 1.900,00 € 27.800,00 €	63.686,16 € 1.900,00 € 27.800,00 €	-5.733,84 € 0,00 € 0,00 €
8. Mai. 14	SG Zeven	13-13-06	<u>ObS/IGS Zeven: Anbau am Standort Kanalstraße</u>	Kosten D Z	14.410.500,00 € 0,00 € 7.205.250,00 €	13.288.379,54 € 0,00 € 6.644.189,77 €	-1.122.120,46 € 0,00 € -561.060,23 €
02. Mai 16	SG Zeven	13-16-01	<u>ObS/IGS Zeven: Dach- u. brandschutztechn. Sanierung</u>	Kosten D Z	1.300.000,00 € 130.000,00 € 520.000,00 €	1.592.620,23 € 159.300,00 € 637.000,00 €	292.620,23 € 29.300,00 € 117.000,00 €
./.	LK	246	<u>BBS Rotenburg: Klassenraumsanierung u. Einrichtung</u>	Kosten D Z	32.547,45 € 0,00 € 16.273,73 €	58.108,78 € 0,00 € 29.055,00 €	25.561,33 € 0,00 € 12.781,28 €
07. Mai 15	LK	14-15-02	<u>Gymnasium Bremervörde: EDV</u>	Kosten D Z	32.900,00 € 0,00 € 16.450,00 €	36.543,55 € 0,00 € 18.271,78 €	3.643,55 € 0,00 € 1.821,78 €

Kreisschulbaukassenmaßnahmen
(Endabrechnungen)

Zuwendung gewährt gem. KA-Beschluss vom	an Schulträger	KSBK- Nr.	für (Maßnahme)	Zuwendung Darlehen (D) Zuweisung (Z)	Kosten der Maßnahme (€)		
					eingepplant	zuwendungsfähig	Mehrbetrag Minderbetrag (-)
07. Mai 15	LK	14-15-03	<u>Gymnasium Rotenburg: EDV</u>	Kosten D Z	42.300,00 € 0,00 € 21.150,00 €	37.922,78 € 0,00 € 18.961,39 €	-4.377,22 € 0,00 € -2.188,61 €
07. Mai 15	LK	14-15-04	<u>Gymnasium Zeven: EDV</u>	Kosten D Z	42.300,00 € 0,00 € 21.150,00 €	42.896,75 € 0,00 € 21.448,38 €	596,75 € 0,00 € 298,38 €
07. Mai 15	LK	14-15-05	<u>FöS Rotenburg. EDV</u>	Kosten D Z	40.000,00 € 0,00 € 20.000,00 €	33.963,42 € 0,00 € 16.981,71 €	-6.036,58 € 0,00 € -3.018,29 €
07. Mai 15	LK	14-15-07	<u>BBS Bremervörde: EDV</u>	Kosten D Z	33.000,00 € 0,00 € 16.500,00 €	36.097,81 € 0,00 € 18.048,91 €	3.097,81 € 0,00 € 1.548,91 €
07. Mai 15	LK	14-15-08	<u>BBS Rotenburg: EDV</u>	Kosten D Z	60.500,00 € 0,00 € 30.250,00 €	58.223,93 € 0,00 € 29.111,97 €	-2.276,07 € 0,00 € -1.138,03 €
02. Mai 16	LK	14-16-01	<u>Gymnasium Bremervörde: EDV</u>	Kosten D Z	55.400,00 € 0,00 € 22.200,00 €	48.979,87 € 0,00 € 19.600,00 €	-6.420,13 € 0,00 € -2.600,00 €
02. Mai 16	LK	14-16-05	<u>FöS Bremervörde: Einrichtung Koop-Klasse Oerel</u>	Kosten D Z	35.000,00 € 0,00 € 14.000,00 €	31.153,72 € 0,00 € 12.462,00 €	-3.846,28 € 0,00 € -1.538,00 €
02. Mai 16	LK	14-16-10	<u>BBS Rotenburg: Beschaffung Trailer-Schulungsmodell</u>	Kosten D Z	29.000,00 € 0,00 € 11.600,00 €	27.872,18 € 0,00 € 11.149,00 €	-1.127,82 € 0,00 € -451,00 €

Kreisschulbaukassenmaßnahmen
(Endabrechnungen)

Zuwendung gewährt gem. KA-Beschluss vom	an Schulträger	KSBK- Nr.	für (Maßnahme)	Zuwendung Darlehen (D) Zuweisung (Z)	Kosten der Maßnahme (€)		
					eingepplant	zuwendungsfähig	Mehrbetrag Minderbetrag (-)
02. Mai 16	LK	14-16-08	<u>BBS Bremervörde: EDV</u>	Kosten D Z	60.400,00 € 0,00 € 24.200,00 €	53.642,40 € 0,00 € 21.500,00 €	-6.757,60 € 0,00 € -2.700,00 €
02. Mai 16	LK	14-16-09	<u>BBS Rotenburg: EDV</u>	Kosten D Z	60.400,00 € 0,00 € 24.200,00 €	54.299,80 € 0,00 € 21.700,00 €	-6.100,20 € 0,00 € -2.500,00 €
02. Mai 16	LK	14-16-11	<u>BBS Zeven: EDV</u>	Kosten D Z	96.400,00 € 0,00 € 27.800,00 €	70.515,94 € 0,00 € 28.200,00 €	-25.884,06 € 0,00 € 400,00 €
				Gesamtkosten Gesamt D Gesamt Z	25.357.426,42 € 236.800,00 € 12.373.473,73 €	23.678.106,85 € 242.100,00 € 11.456.334,30 €	-1.679.319,57 € 5.300,00 € -917.139,43 €



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Mitteilungsvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: 10		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0397 Status: öffentlich Datum: 23.02.2018
Termin	Beratungsfolge:	
06.03.2018	Schulausschuss	

Bezeichnung:

Anpassung der eigenverwalteten Schulbudgets für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises

Sachverhalt:

Zum Haushaltsjahr 2012 hatten sich der Landkreis als Schulträger sowie die neun kreiseigenen Schulen auf ein neues Verfahren zur Berechnung der von den Schulen selbst verwalteten Schulbudgets verständigt. Damit wurden die Budgets, getrennt nach Aufwand und Investitionen, auf eine einheitliche Berechnungsgrundlage mit Sockel- und Schülerbeträgen umgestellt. Gleiches galt für gegenzurechnende Erträge. Für die drei Förderschulen wurde dieses System dahingehend modifiziert, dass anstelle von Schülerbeträgen Lehrer-Sollstunden herangezogen wurden, um so auch die sonderpädagogische Tätigkeit an den allgemeinen Schulen im Rahmen der Inklusion mit abzubilden. Hinzu kamen individuelle Zuschläge für einzelne mobile Dienste sowie später für Bibliotheksbetreuungen bei anderen Schulen.

Die allgemeine Preisentwicklung sowie eine Veränderung des Haushaltsrechts machen nun eine Anpassung erforderlich. Nach der bisherigen Rechtslage galten Vermögensgegenstände ab 150 € (ohne Umsatzsteuer) als Investition. Seit 2017 liegt diese Grenze bei 1.000 €. Dies hat zur Folge, dass der konsumtive Teil des Schulbudgets entsprechend mehr belastet wird und der investive Teil bei den Gymnasien und Förderschulen bis auf Ausnahmen gar nicht mehr. Allein in den Berufsbildenden Schulen fallen erfahrungsgemäß jährlich Beschaffungen an, die auch nach dem neuen Recht dem investiven Budget zuzuordnen sind.

In Abstimmung mit den Schulen soll die Berechnungsgrundlage daher wie folgt angepasst werden: Die Sockel- und Schülerbeträge des investiven Budgets werden den Sockel- und Schülerbeträgen des konsumtiven Budgets im Ergebnishaushalt hinzugerechnet. Zum Ausgleich der allgemeinen Preisentwicklung werden die Beträge je Schüler bzw. je Lehrerstunde leicht erhöht, so dass sich die folgenden Beträge ergeben:

Schulform	Betrag seit 2012 (Beträge Ergebnishaushalt und Investition zusammengerechnet)		Betrag ab 2019	
	je Schüler bzw. Lehrer- Sollstunde	Sockelbetrag	je Schüler bzw. Lehrer- Sollstunde	Sockelbetrag
Gymnasien	74,00 €	15.000 €	80,00 €	15.000 €
Berufsbildende Schulen	111,00 €	15.000 €	120,00 €	15.000 €
Förderschulen (je Lehrer- Std.)	25,00 €	15.000 €	27,00 €	15.000 €

Die neue Tabelle unterscheidet nicht mehr zwischen konsumtivem und investivem Budget. Alle Ausgaben werden grundsätzlich konsumtiv veranschlagt. Allein die Berufsbildenden Schulen erhalten aus dem Gesamtbudget ein kleines investives Budget ausgegliedert, das auf Erfahrungswerten beruht und von Haushaltsplan zu Haushaltsplan individuell angepasst werden kann. Bei Gymnasien und Förderschulen geschieht dies nur auf Anforderung. Gegenzurechnende Erträge sowie die o.g. individuellen Zuschläge bleiben unberührt.

Nach zustimmender Beratung im Schulausschuss sollen die neuen Beträge in den Haushaltsplanentwurf 2019 eingestellt werden.

In Vertretung

(Dr. Lühring)